



Staatsanzeiger

für Rheinland-Pfalz

Amtliche Bekanntmachungen

MONTAG, DEN 14. MAI 2018

STAATSANZEIGER

NR. 16 / SEITE 477

INHALT

Seite		Seite
	Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie	
	Rheinland-Pfalz Bekanntmachung über einen Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung eines Tarifvertrags für das Friseurhandwerk 477	
	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	
	Einladung zur Gründungsveranstaltung der Organisation zur Verwaltung herkunftsgeschützter Weinnamen für das Weinanbaugebiet Pfalz (Schutzgemeinschaft Pfalz) am Dienstag, den 12. Juni 2018, um 18.00 Uhr, DLR Rheinpfalz Aula, 67433 Neustadt, Breitenweg 71 478	
	Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion	
	Bekanntmachung der Anmeldefrist für die Abschlussprüfung Winter 2018 / 2019 nach § 66 des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) im Ausbildungsberuf Fachpraktikerin Hauswirtschaft / Fachpraktiker Hauswirtschaft 478	
	Bekanntmachung der Prüfungstermine und der Anmeldefrist für die Abschlussprüfung im Winter 2018 / 2019 nach § 37	
	des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) im Ausbildungsberuf Hauswirtschafterin / Hauswirtschafter 478	
	Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord	
	Bekanntgabe gemäß § 3 a Satz 2 Halbsatz 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) (Betreiber: Firma Oliver Müller, 56288 Laubach) 478	
	Öffentliche Bekanntmachung der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord Feststellung nach § 23 a Abs. 2 Satz 3 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) Az. 23/01/5.2/2018/0049 479	
	Kreisverwaltungen	
	Rechtsverordnung zur teilweisen Aufhebung der Rechtsverordnung zum Schutze der Jugend und des öffentlichen Anstandes vom 4. März 2004 für die Verbandsgemeinden Irrel, Prüm, Speicher, Gerolstein, Hermeskeil, Saarburg, Schweich und die Stadt Wittlich 479	
	Sonstige Veröffentlichungen	
	Haushaltssatzung des Zweckverbands Pfalzmuseum für Naturkunde, POLLICHIA-Museum für das Haushaltsjahr 2018 479	
	Bekanntmachung gemäß § 72 Abs. 3 der Landeswahlordnung (LWO) über die Einberufung von Ersatzpersonen in den 17. Landtag Rheinland-Pfalz (Frau Dr. Rehak-Nitsche, 76744 Wörth am Rhein) 480	
	Auflösung des Vereins Kinderschutz Eifelkreis e. V. 480	
	Auflösung des Vereins Hund-herum's Nothilfe e. V. 480	
	Öffentliche Bekanntmachung einer öffentlichen Sitzung des Ausschusses für das Biosphärenreservat Pfälzerwald-Nordvogesen des Bezirksverbands Pfalz 480	
	Auflösung des Vereins „Deutsches Rotes Kreuz, Ortsverein Mombach 1905 e.V.“ 480	
	Auflösung des Vereins Krebsliga Pfalz e. V. i. L. 481	
	Auflösung des Vereins Tennisclub Pellenz Plaidt e. V. 481	
	Auflösung des Männergesangsvereins 1925 Wehr e. V. 481	
	Stellenausschreibungen 481	
	Bekanntmachungen der Gerichte 490	

Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie

2032.

Rheinland-Pfalz Bekanntmachung über einen Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung eines Tarifvertrags für das Friseurhandwerk

Vom 2. Mai 2018

Der Landesverband Friseure & Kosmetik Rheinland, Kalvarienbergstraße 1, 54595 Prüm, und der Fachverband des Pfälzischen Friseurhandwerks, Burgstraße 39, 67659 Kaiserslautern, einerseits sowie die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft - ver.di -, Landesbezirk Rheinland-Pfalz-Saarland, Müns-

terplatz 2 - 6, 55116 Mainz, andererseits, haben gemeinsam beantragt, den zwischen ihnen abgeschlossenen

Tarifvertrag über die Vergütung der Auszubildenden im Friseurhandwerk vom 1. November 2017

- erstmals kündbar zum 31. Juli 2019 -

nach § 5 des Tarifvertragsgesetzes (TVG) mit Wirkung vom **1. November 2017** für allgemeinverbindlich zu erklären.

Geltungsbereich des Tarifvertrags:

räumlich: Rheinland-Pfalz

fachlich: alle Unternehmen des Friseurhandwerks und des Kosmetikgewerbes

persönlich: für Auszubildende im räumlichen und fachlichen Geltungsbereich dieses Tarifvertrags

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales hat dem Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie Rhein-

land-Pfalz das Recht zur Allgemeinverbindlicherklärung für den Bereich des Landes Rheinland-Pfalz übertragen (§ 5 Abs. 6 TVG).

Die beantragte Allgemeinverbindlicherklärung kann mit Rückwirkung ausgesprochen werden.

Schriftliche Stellungnahmen zu diesem Antrag können innerhalb von drei Wochen, vom Tage dieser Veröffentlichung im Bundesanzeiger an gerechnet, beim Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie, Bauhofstraße 9, 55116 Mainz, eingereicht werden. Außerdem besteht Gelegenheit zur Äußerung in der öffentlichen Verhandlung vor dem Tarifausschuss. Der Termin der Verhandlung wird noch bekannt gemacht.

Arbeitgeber / innen und Arbeitnehmer / innen, die von der Allgemeinverbindlicherklärung betroffen werden würden, können von einer der Tarifvertragsparteien eine Abschrift des Tarifvertrags gegen Erstattung

der Selbstkosten (Papier- und Vervielfältigungs- oder Druckkosten sowie das Über-sendungsporto) verlangen.

Mainz, den 2. Mai 2018

- 622-71 816-3 -

Ministerium für Soziales,
Arbeit, Gesundheit und
Demografie
des Landes Rheinland-Pfalz
Im Auftrag
Dr. Uta Hein

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

2033.

**Einladung zur Gründungsveranstaltung
der Organisation zur Verwaltung
herkunftsgeschützter Weinnamen
für das Weinanbaugebiet Pfalz
(Schutzgemeinschaft Pfalz)
am Dienstag, den 12. Juni 2018,
um 18.00 Uhr,
DLR Rheinpfalz Aula, 67433 Neustadt,
Breitenweg 71**

Tagesordnung:

- TOP 1: Eröffnung und Begrüßung
- TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 3: Vorstellung der Satzung
- TOP 4: Beschluss der Satzung
- TOP 5: Wahlen der Vertreter in die Vertreterversammlung, getrennt nach den Interessengruppen Weinbau, Genossenschaften und Weinkellereien, auf Vorschlag der Interessengruppen
- TOP 6: Wünsche und Anträge

Nach § 22 g Abs. 1 des Weingesetzes i. V. m. § 9 d der Landesverordnung zur Durchführung des Weinrechts können für Anbaugebiete und Landweingebiete Organisationen zur Verwaltung herkunftsgeschützter Weinnamen (Schutzgemeinschaften) vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau anerkannt werden. Die Anerkennung ist möglich, wenn die Mitglieder der Organisation über mindestens zwei Drittel der Weinbergflächen verfügen und auf sie mindestens zwei Drittel der Weinerzeugung entfallen. In der Versammlung soll die Gründung einer Schutzgemeinschaft für das Anbaugebiet „Pfalz“ und das Landweingebiet „Pfälzer Landwein“ erfolgen.

Im Anschluss an die Gründungsveranstaltung findet die erste Vertreterversammlung der Organisation zur Verwaltung herkunftsgeschützter Weinnamen für das Anbaugebiet Pfalz (Schutzgemeinschaft Pfalz) statt. In dieser soll der Vorstand der Schutzgemeinschaft gewählt werden.

Die Schutzgemeinschaft setzt sich aus den Interessengruppen Weinbau, Genossenschaften und Kellereien zusammen. Die Interessen der Mitglieder der Schutzgemeinschaft können repräsentativ durch die jeweiligen Verbände vertreten werden. Verbände der Landwirtschaft haben die Organisation zur Bildung der Schutzgemeinschaften übernommen, wobei die Interessengruppe Weinbau durch den Weinbauverband Pfalz im Bauern- und Winzerverband Rheinland-Pfalz Süd e.V. vertreten wird, die Interessengruppe Genossenschaften durch den Genossen-

schaftsverband - Verband der Regionen e. V. und die Interessengruppe Kellereien durch den Verband der Weingüter und Weinkellereien Pfalz e. V. im Bund der Weinkellereiverbände Rheinland-Pfalz.

Betriebe oder Unternehmen, die sich nicht durch die o. g. Verbände vertreten lassen möchten, legen zur sachgerechten Vorbereitung und der Gewährleistung eines reibungslosen Verlaufs der Veranstaltung schriftlich geeignete Nachweise der Zugehörigkeit zu einer der Interessengruppen zur Vorbereitung der Wahlhandlung bis zum 28. Mai 2018 bei einer der drei Verbände vor. Als geeignete Nachweise wird beispielsweise bei Weinbaubetrieben die aktuelle Änderungsmeldung zur EU-Weinbaukartei und bei Kellereien die Weinerzeugungsmeldung aus fremden Erzeugnissen angesehen.

Der Satzungsentwurf der Organisation zur Verwaltung herkunftsgeschützter Weinnamen für das Weinanbaugebiet Pfalz steht auf den Internetseiten des Weinbauverbandes (www.bwv-rlp.de), des Genossenschaftsverbandes (www.genossenschaftsverband.de) sowie des Kellereiverbandes (www.bundesverband-weinkellereien.de) zum Herunterladen bereit und kann auch in den Geschäftsstellen der Verbände eingesehen werden.

Präsident Reinhold H ö r n e r
Weinbauverband Pfalz
Im Bauern- und Winzerverband
Rheinland-Pfalz Süd e.V.

Bernhard B r a u n e r
Klaus K o c h
Genossenschaftsverband
Verband der Regionen e. V.

Roland M ö n d e l
Anja W i s s i n g
Verband der Weingüter und
Weinkellereien Pfalz e. V. im
Bund der Weinkellereiverbände
Rheinland-Pfalz

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion

2034.

**Bekanntmachung der Anmeldefrist
für die Abschlussprüfung Winter 2018 / 2019
nach § 66 des Berufsbildungsgesetzes (BBiG)
im Ausbildungsberuf Fachpraktikerin
Hauswirtschaft / Fachpraktiker
Hauswirtschaft**

Nach § 7 Abs. 2 der Prüfungsordnung für die Durchführung von Abschlussprüfungen im Ausbildungsberuf Fachpraktikerin Hauswirtschaft / Fachpraktiker Hauswirtschaft vom 10. Dezember 2014 gibt die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion in Trier als zuständige Stelle für die Berufsbildung in der Hauswirtschaft Folgendes bekannt:

Anmeldefrist:

1. August 2018

bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, Kurfürstliches Palais, Willy-Brandt-Platz 3, 54290 Trier.

Die Prüfungstermine werden von den jeweiligen Prüfungsausschüssen festgelegt.

Trier, den 30. April 2018

- 41 103-FP HW/12 -

Aufsichts- und
Dienstleistungsdirektion
Trier
Im Auftrag
Doris R e s c h

2035.

**Bekanntmachung der Prüfungstermine
und der Anmeldefrist für die
Abschlussprüfung im Winter 2018 / 2019
nach § 37 des Berufsbildungsgesetzes (BBiG)
im Ausbildungsberuf Hauswirtschaftlerin /
Hauswirtschaftler**

Nach § 7 Abs. 2 der Prüfungsordnung für die Durchführung von Abschlussprüfungen im Ausbildungsberuf Hauswirtschaftlerin / Hauswirtschaftler vom 5. Juni 2007 gibt die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion in Trier als zuständige Stelle für die Berufsbildung in der Hauswirtschaft Folgendes bekannt:

1. Prüfungstermin:

Die Prüfung findet in der Zeit vom **27. November 2018 bis voraussichtlich 31. Januar 2019** statt.

2. Anmeldefrist:

1. August 2018

bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, Kurfürstliches Palais, Willy-Brandt-Platz 3, 54290 Trier

3. Prüfungstage:

Die schriftliche Prüfung findet am **27. November 2018** statt.

Die Termine für die praktischen Prüfungen und mündlichen Ergänzungsprüfungen werden von den jeweiligen Prüfungsausschüssen festgelegt.

Trier, den 30. April 2018

- 41 103-HW/12 -

Aufsichts- und
Dienstleistungsdirektion
Trier
Im Auftrag
Doris R e s c h

Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord

2036.

**Bekanntgabe gemäß § 3 a Satz 2
Halbsatz 2 des Gesetzes über die
Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)
(Betreiber: Firma Oliver Müller,
56288 Laubach)**

Die Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord, Stresemannstraße 3 - 5, 56068 Koblenz, gibt als zuständige Genehmigungsbehörde bekannt, dass im Rahmen des immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahrens zur Neugenehmigung einer Verbrennungsmotorenanlage (1,546 MW FWL) durch Errichtung und Betrieb eines zusätzlichen BHKW's (997 kW FWL) in Verbindung mit einer Gaslagerung von 8,53 t in der Gemarkung Laubach, Flur 7, Flurstücke 84 und 85, eine Umweltverträglichkeitsprüfung nicht durchgeführt wird. (Aktenzeichen 21a/07/5.1/2018/0008). Betreiber der o. g. Anlage ist die Firma Oliver Müller, Lindenberg 16, 56288 Laubach.

Da dieses Vorhaben in den Anwendungsbe- reich des UVPG fällt, wurde eine Standort bezogene Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 7 Abs. 2 UVPG durchgeführt. Aufgrund überschlüssiger Prüfung unter Berücksichtigung der in Anlage 3 Nr. 2.3 aufgeführten Schutzkriterien sind nach Einschätzung der zuständigen Behörde keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen durch die o. g. Anlage zu besorgen. Es besteht daher für das Vorhaben keine Verpflichtung zur

Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung.

Wesentliche Gründe für das Nichtbestehen einer UVP-Pflicht: Am Vorhabens-Standort wird bereits vom Antragsteller eine Biogasanlage betrieben, die im baurechtlichen Verfahren genehmigt wurde. Auswirkungen des Vorhabens auf die, im Einwirkungsbereich der Anlage vorliegenden Schutzgüter des UVPG, sind durch technische Vorkehrungen entweder auszuschließen, oder unterhalb der jeweiligen Bagatellmenge. Erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen, die die besondere Empfindlichkeit oder die Schutzziele des jeweiligen Gebietes betreffen, sind nicht zu besorgen. Gemäß § 5 Abs. 3 UVPG ist diese Feststellung nicht selbstständig anfechtbar.

Koblenz, den 26. April 2018

Struktur- und
Genehmigungsdirektion Nord
Im Auftrag
Dr. Wolfgang Mikolaïski

2037.

**Öffentliche Bekanntmachung
der Struktur- und
Genehmigungsdirektion Nord
Feststellung nach § 23 a Abs. 2 Satz 3
Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)
Az. 23/01/5.2/2018/0049**

Anzeigeverfahren gemäß § 23 a BImSchG der Firma Soprema GmbH, Mammutfeld 1, 56479 Oberroßbach, mit Schreiben vom 18. April 2018 an die Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord, Regionalstelle Gewerbeaufsicht Koblenz.

Angezeigtes Vorhaben: Errichtung und Betrieb einer Lageranlage für leichtentzündbare Flüssigkeiten (Handelsware) am Standort Mammutfeld 1, 56479 Oberroßbach.

Die Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord macht hiermit als zuständige Genehmigungsbehörde öffentlich bekannt, dass für das Vorhaben kein störfallrechtliches Genehmigungsverfahren nach § 23 b Abs. 1 BImSchG durchgeführt wird.

Rechtsgrundlage der Prüfung ist § 23 a Abs. 2 Satz 1 BImSchG in der Fassung vom 17. Mai 2013 (BGBl. I 2013 S. 1274), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 18. Juli 2017 (BGBl. I 2017 S. 2771).

Gründe der Entscheidung: Die Prüfung der Anzeigunterlagen, die am 20. April 2018 vollständig vorlagen, durch die Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord, Abteilung Gewerbeaufsicht, Regionalstelle Koblenz, hat ergeben, dass durch die störfallrelevante Errichtung und den Betrieb der Lageranlage der angemessene Sicherheitsabstand zu benachbarten Schutzobjekten weder erstmalig unterschritten, noch räumlich weiter unterschritten, noch eine erhebliche Gefahrenerhöhung ausgelöst wird.

Koblenz, den 2. Mai 2018

Struktur- und
Genehmigungsdirektion Nord
Im Auftrag
Peter Schulte-Hubert

Kreisverwaltungen

2038.

**Rechtsverordnung zur teilweisen Aufhebung
der Rechtsverordnung zum Schutze der
Jugend und des öffentlichen Anstandes vom
24. März 2004 für die Verbandsgemeinden
Irrel, Prüm, Speicher, Gerolstein,
Hermeskeil, Saarburg, Schweich und
die Stadt Wittlich**

Aufgrund von Art. 297 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 und Abs. 2 des Einführungsgesetzes zum Strafgesetzbuch (EGStGB) vom 2. März 1974 (BGBl. I S. 469; 1975 I S. 1916; 1976 I S. 507), zuletzt geändert durch Artikel 2 G

vom 11. Juni 2017 (BGBl. I S. 1612) in Verbindung mit § 1 der Verordnung zur Bestimmung der für den Erlass von Rechtsverordnungen nach Art. 297 EGStGB zuständigen Verwaltungsbehörden vom 1. Januar 2011 wird die Rechtsverordnung zum Schutz der Jugend und des öffentlichen Anstandes für Rheinland-Pfalz vom 24. März 2004, soweit sie die Verbandsgemeinden Irrel, Prüm und Speicher betrifft, aufgehoben.

Diese Aufhebungsverordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Staatsanzeiger für Rheinland-Pfalz in Kraft.

Bitburg, den 2. Mai 2018

Kreisverwaltung des
Eifelkreises Bitburg-Prüm
In Vertretung
Thomas K r e u t z

Sonstige Veröffentlichungen

2039.

**Haushaltssatzung
des Zweckverbands Pfalzmuseum für Naturkunde, POLLICHIA-Museum
für das Haushaltsjahr 2018**

Vom 25. April 2018

Die Verbandsversammlung hat am 12. Dezember 2017 aufgrund des § 7 Abs. 1 Nr. 8 des Landesgesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KomZG) vom 22. Dezember 1982 (GVBl. S. 476) i. V. m. §§ 78 ff der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) vom 31. Januar 1994 (GVBl. 153) und der Verbandsordnung (veröffentlicht im Staatsanzeiger für Rheinland-Pfalz vom 29. Juni 1998) in den jeweils geltenden Fassungen nachfolgende Haushaltssatzung beschlossen, die der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion in Trier als Aufsichtsbehörde mit Schreiben vom 4. Januar 2018 gemäß § 97 GemO zur aufsichtsbehördlichen Überprüfung vorgelegt wurde. Die Aufsichtsbehörde hat mit Schreiben vom 19. Februar 2018, Az. 17 06-POL/21 a, die vorgesehene Investitions-Kreditaufnahme vorläufig nicht genehmigt.

Die Haushaltssatzung 2018 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht:

§ 1

Ergebnis- und Finanzhaushalt

Festgesetzt werden

1. im Ergebnishaushalt

der Gesamtbetrag der Erträge auf	1.884.039 EUR
der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	<u>1.866.410 EUR</u>
der Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-) auf	17.629 EUR

2. im Finanzhaushalt

der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	54.819 EUR
die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	262.800 EUR
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	<u>172.220 EUR</u>
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	90.580 EUR
der Saldo der Ein- u. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-145.399 EUR

§ 2

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird festgesetzt für

zinslose Kredite auf	0 EUR
verzinsten Kredite auf	<u>103.000 EUR</u>
zusammen auf	103.000 EUR

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung

Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung wird festgesetzt auf 200.000 EUR.

§ 5

Zweckverbandsumlage

Die Zweckverbandsumlage wird gemäß § 16 der Verbandsordnung des Zweckverbands-Pfalzmuseum für Naturkunde, POLLICHIA-Museum für das Haushaltsjahr 2018 wie folgt festgesetzt:

davon

		ertragswirksamer Anteil	investiver Anteil
Bezirksverband Pfalz	1.225.945 EUR	1.181.059 EUR	44.886 EUR
Stadt Bad Dürkheim	195.020 EUR	186.520 EUR	8.500 EUR
Landkreis Bad Dürkheim	130.013 EUR	124.346 EUR	5.667 EUR
Landkreis Kusel	112.804 EUR	110.941 EUR	1.863 EUR
Verein „POLLICHIA e. V.“	<u>51.457 EUR</u>	<u>49.573 EUR</u>	<u>1.884 EUR</u>
	1.715.239 EUR	1.652.439 EUR	62.800 EUR

Die Zweckverbandsumlage 2018 für den Bezirksverband Pfalz, die Stadt Bad Dürkheim, den Landkreis Bad Dürkheim und den Landkreis Kusel ist in 4 Raten zum 15. Januar, 15. April, 15. Juli und 15. Oktober 2018 und für den POLLICHIA-Verein in 2 Raten zum 15. April und 15. Oktober 2018 fällig und auf das Konto des Bezirksverbands Pfalz (IBAN: DE 85 5469 1200 0112 0591 05) bei der VR Bank Mittelhardt zu entrichten.

Die endgültige Höhe der Zweckverbandsumlage wird nach Abschluss des Haushaltsjahres 2018 des Zweckverbands Pfalzmuseum für Naturkunde, POLLICHIA-Museum nach den tatsächlich angefallenen Erträgen/Einzahlungen und Aufwendungen/Auszahlungen berechnet.

§ 6

Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals zum 31. Dezember 2016 betrug 61.726,83 EUR. Der voraussichtliche Stand des Eigenkapital zum 31. Dezember 2017 beträgt 80.376,83 EUR und zum 31. Dezember 2018 einen Betrag von 98.005,83 EUR.

§ 7

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 Satz 2 GemO liegen vor, wenn im Einzelfall 8.000 EUR überschritten sind.

§ 8

Wertgrenze für Investitionen

Investitionen oberhalb der Wertgrenze von 20.000 EUR sind in der Investitionsübersicht einzeln darzustellen.

§ 9

Zuständigkeit bei Kreditaufnahmen

Die Entscheidung über die Aufnahme der im Rahmen des Haushaltsvollzugs notwendigen Einzelkreditaufnahmen (insbesondere Festlegung der Kreditkonditionen etc.) obliegt dem Zweckverbandsvorsteher.

Zur Steuerung von Zinsänderungsrisiken sowie zur Erzielung von günstigen Konditionen wird er ermächtigt, von derivativen Finanzierungsinstrumenten (Caps, Swaps, Forwarddarlehen etc.) Gebrauch zu machen. Diese Ermächtigung bezieht sich auf alle notwendigen Kreditaufnahmen, d. h. für Neuaufnahmen von Darlehen sowie von Umschuldungen und Prolongationen bestehender Darlehen.

Dabei wird die Höhe der über diese Finanzierungsinstrumente getätigten Kreditaufnahmen auf ein Drittel des Gesamtbestandes an Kreditaufnahmen des Zweckverbands Pfalzmuseum für Naturkunde, POLLICHIA-Museum begrenzt.

§ 10

Inkrafttreten

Die Haushaltssatzung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2018 in Kraft.

Ausgefertigt:

Bad Dürkheim, den 25. April 2018

Zweckverband Pfalzmuseum für Naturkunde
POLLICHIA-Museum
Wolfgang L u t z
Verbandsvorsteher

Nachrichtlich:

Die Haushaltssatzung 2018 mitsamt dem Haushaltsplan 2018 liegen zur Einsichtnahme in der Zeit vom Dienstag, den 15. Mai 2018 bis einschließlich Freitag, den 25. Mai 2018 in der Zentralverwaltung des Bezirksverbands Pfalz, Bismarckstraße 17, 67655 Kaiserslautern, Zimmer Nr. 211, während der Dienststunden (Montag bis Donnerstag: jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr; Freitag: von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr) öffentlich aus. Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen, wenn die Rechtsverletzung nicht innerhalb eines Jahres nach der öffentlichen Bekanntmachung der Satzung unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist (§ 24 Abs. 6 GemO).

2040.

**Bekanntmachung gemäß § 72 Abs. 3
der Landeswahlordnung (LWO)
über die Einberufung von Ersatzpersonen
in den 17. Landtag Rheinland-Pfalz**
(Frau Dr. Katrin Rehak-Nitsche, 76744
Wörth am Rhein)

Gemäß § 72 Abs. 3 der Landeswahlordnung gebe ich bekannt: Frau Dr. Katrin Rehak-Nitsche, Friedrichstraße 36, 76744 Wörth am Rhein, hat mit Erklärung vom 26. April 2018, beim Landeswahlleiter, eingegangen am 30. April 2018, das von Frau Barbara Schleicher-Rothmund, An den Tongruben 4, 76764 Rheinzabern, mit Ablauf des 28. April 2018 niedergelegte Landtagsmandat angenommen.

Bad Ems, den 30 April 2018

Der Landeswahlleiter
Marcel H ü r t e r

2041.

**Auflösung des Vereins
Kinderschutz Eifelkreis e. V.**

Der Verein ist aufgelöst. Gläubiger werden aufgefordert, sich bei diesem zu melden. Die Liquidatoren sind: Joachim Kandels, Unter'm Stahler Kopf 7, 54634 Bitburg, und Klaus Hofmann, Kreuzerweg 10, 54595 Prüm.

Bitburg, den 2. Mai 2018

Die Liquidatoren

2042.

**Auflösung des Vereins
Hund-herum's Nothilfe e. V.**

Der Verein Hund-herum's Nothilfe e. V., Hauptstraße 9, 65558 Giershausen-Isselbach / VR 21137, ist aufgelöst. Gläubiger werden aufgefordert, sich bei diesem über die Liquidatoren zu melden. Die Liquidatoren sind: Ralf Krah, Brunnenstraße 2a, 56414 Steinfrenz, und Sylvia Beck, Am Hohlen Weg 5, 56412 Heiligenroth.

Giershausen-Isselbach,
den 27. April 2018

Die Liquidatoren

2043.

**Öffentliche Bekanntmachung
einer öffentlichen Sitzung des Ausschusses
für das Biosphärenreservat Pfälzerwald-
Nordvogesen des Bezirksverbands Pfalz**

Am Mittwoch, dem 16. Mai 2018 findet um 14.00 Uhr im Haus der Nachhaltigkeit, Johanniskreuz 1 a, 67705 Trippstadt, eine Sitzung des Ausschusses für das Biosphärenreservat Pfälzerwald-Nordvogesen statt.

Es ist folgende **Tagesordnung** vorgesehen:

- TOP 1 Bericht des Bezirkstagsvorsitzenden
 - TOP 2 Bericht über den Besuch des MAB-Nationalkomitees und der Arbeitsgemeinschaft der Biosphärenreservate
 - TOP 3 Projektvorstellung „Neue Hirtenwege“
 - TOP 4 Projektvorstellung „ZENAPA“
- Kaiserslautern, den 4. Mai 2018

Bezirksverband Pfalz
Theo W i e d e r
Bezirkstagsvorsitzender

2044.

**Auflösung des Vereins „Deutsches Rotes
Kreuz, Ortsverein Mombach 1905 e.V.“**

Der Verein „Deutsches Rotes Kreuz, Ortsverein Mombach 1905 e.V.“ wurde zum 31. Dezember 2017 durch Beschluss der Mitglieder-

versammlung vom 14. November 2017 aufgelöst. Die entsprechende Anmeldung liegt dem Amtsgericht Mainz, Registergericht vor. Als Liquidatoren wurden benannt: Karl-Heinz D'Avis, Willy-Brandt-Platz 14, 55122 Mainz-Gonsenheim; Dr. Eleonore Lossen-Geissler, Westring 25, 55120 Mainz-Mombach. Ausstehende Forderungen an den Verein sind an einen der genannten Liquidatoren zu richten.

Mainz, den 7. März 2018

Die Liquidatoren

(Diese Veröffentlichung ersetzt die Bekanntmachung im StAnz. Nr. 9 vom 19. März 2018, lfd. Nr. 1184.)

2045.

Auflösung des Vereins Krebsliga Pfalz e. V. i. L.

Der Verein Krebsliga Pfalz mit Sitz in Landstuhl, Ludwigstraße 25, ist aufgelöst. Seine Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei dem Liquidator: Reinhard Thomala, Waldstraße 3, 67735 Mehlbach, anzumelden.

Mehlbach, den 17. April 2018

Der Liquidator

2046.

Auflösung des Vereins Tennisclub Pellenz Plaidt e. V.

Der Verein ist aufgelöst. Gläubiger werden aufgefordert, sich bei diesem zu melden. Die Liquidatoren: Harald Schommer, Im Wiesengrund 14, 56637 Plaidt; Gaby Kleemann, Robert Koch Straße 74, 56637 Plaidt.

Plaidt, den 25. April 2018

Die Liquidatoren

2047.

Auflösung des Männergesangsvereins 1925 Wehr e. V.

Der Verein ist aufgelöst. Gläubiger werden aufgefordert, sich bei diesem zu melden. Die Liquidatoren sind: Heinrich Chr. Mayer, Galenberger Weg 21, 56653 Wehr; Ingo Rademacher, Galenberger Weg 25, 56653 Wehr.

Wehr, den 7. Mai 2018

Die Liquidatoren

Stellenausschreibungen

2048.

In der STAATSKANZLEI RHEINLAND-PFALZ in MAINZ ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

einer Referentin / eines Referenten

in der Abteilung 5 „Europäische und internationale Zusammenarbeit“ im Referat 251 „Bilaterale Außenbeziehungen und internationale Partnerschaften des Landes, Kontakte zu US-Streitkräften, Haus der Großregion, Grenzüberschreitende Zusammenarbeit“ mit dem schwerpunktmäßigen Aufgabengebiet „Internationale Beziehungen und Kontakte des Landes“ zu besetzen. Die Tätigkeit umfasst u. a.:

- Strategische und operative Verantwortung für die Pflege der internationalen und bilateralen Beziehungen und Kontakte des Landes Rheinland-Pfalz und der Ministerpräsidentin in ihrer Rolle als zentrale Figur der Außenvertretung der Landesregierung gegenüber ausländischen Partnern, diplomatischen Vertretungen und Gästen des Landes;
- Fachliche Beratung der Hausspitze in Fragen der internationalen Beziehungen und bilateralen Außenbeziehungen sowie der Zusammenarbeit mit diplomatischen Vertretungen;
- Verantwortung für die Planung, Vorbereitung, Durchführung und haushälterische Abwicklung von Auslandsreisen der Ministerpräsidentin und der Hausspitze, verbunden mit der Bewirtschaftung der entsprechenden Haushaltstitel;
- Pflege der Kontakte zu diplomatischen Vertretungen, ausländischen Organisationen, Partnern der Zivilgesellschaft, der Wissenschaft und der Wirtschaft im Kontext der internationalen Beziehungen der Landesregierung sowie Wahrnehmung der Rolle als ein Kontakt der Staatskanzlei im Rahmen der Pflege des Austauschs mit den US-Streitkräften;
- Erstellung von Vorbereitungs- und Besprechungsunterlagen sowie Reden für die Ministerpräsidentin, den Chef der Staatskanzlei und die Bevollmächtigte für Termine, Veranstaltungen, Besuche ausländischer Delegationen und parlamentarische Vorgänge mit Bezug zu den internationalen Beziehungen im Rahmen eines ständigen Austauschs und Zusammenwirkens mit den Fachressorts;
- Eigenverantwortliche Vertretung der Staatskanzlei in interministeriellen Arbeitsgruppen und sonstigen Kontexten der fachlichen Abstimmung mit den Ressorts bei der Pflege der internationalen Beziehungen des Landes;
- Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen zu den internationalen Beziehungen des Landes Rheinland-Pfalz im In- und Ausland;
- Punktuelle Unterstützung in den anderen Zuständigkeitsbereichen des Referats 251, z. B. im Rahmen von Großveranstaltungen und besonderen Projekten.

Die Übertragung weiterer Aufgaben ist möglich.

Erwartet werden ein mit Master, Magister, Diplom oder Staatsexamen erfolgreich abgeschlossenes geistes-, vorzugsweise rechtswissenschaftliches Hochschulstudium sowie eine mehrjährige Berufserfahrung, insbesondere im Kontext der europäischen oder internationalen Zusammenarbeit. Praktische Erfahrungen in der öffentlichen Verwaltung und / oder internationalen Organisationen sind von Vorteil. Eigenverantwortliches Arbeiten und die Bereitschaft zur Teamarbeit sind von besonderer Bedeutung. Bewerberinnen und Bewerber sollten an der praxisgerechten und - mit Bezug auf die

variierenden Themenstellungen - flexiblen Auseinandersetzung mit Fragen der internationalen Beziehungen und der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit interessiert, zu überdurchschnittlichem Engagement und zu mehrtägigen Dienstreisen bereit sein.

Kenntnisse über das Land Rheinland-Pfalz, seine Nachbarn und europäischen und internationalen Partner sowie gute französische und englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift werden vorausgesetzt. Kenntnisse einer weiteren Fremdsprache sind von Vorteil.

Die Einstellung erfolgt im Beschäftigtenverhältnis nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Je nach Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen ist auch eine Beschäftigung im Beamtenverhältnis möglich.

Die Staatskanzlei ist eine familienorientierte Dienststelle. Gute Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie gewährleisten wir über unsere Selbstverpflichtung „Die Landesregierung - ein familienfreundlicher Arbeitgeber“.

Wir wünschen uns ausdrücklich Bewerbungen aller Altersgruppen, unabhängig von Geschlecht, einer Behinderung, dem ethnischen Hintergrund, der Religion, Weltanschauung oder sexuellen Identität.

Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die zu besetzende Stelle ist grundsätzlich auch für Teilzeitkräfte geeignet. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft werden, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden erbeten **bis spätestens 28. Mai 2018** an die

**Staatskanzlei des
Landes Rheinland-Pfalz
- Personalreferat -
Postfach 38 80
55028 Mainz
personalreferat@stk.rlp.de**

2049.

MINISTERIUM DER FINANZEN

Wir suchen in der Abteilung 1 (Zentralabteilung) zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**eine Abteilungsleiterin /
einen Abteilungsleiter.**

Die Tätigkeit umfasst folgende Aufgabengebiete:

Die Zentralabteilung ist u. a. zuständig für die Bereiche Organisation und Personal (Ministerium und Finanzverwaltung), für das Justizariat und für Grundsatzangelegenheiten des

finanziellen öffentlichen Dienstrechts sowie des Arbeits- und Tarifrechts im öffentlichen Dienst.

Anforderungen:

Wir suchen eine besonders qualifizierte Persönlichkeit mit abgeschlossener rechtswissenschaftlicher Hochschulausbildung und mehrjähriger Berufserfahrung in der rheinland-pfälzischen Steuerverwaltung sowie auf der Ebene einer obersten Landesbehörde. Gute Kenntnisse der rheinland-pfälzischen Landesverwaltung und die Erfahrung in der Umsetzung moderner Organisations- und Personalentwicklungsinstrumente setzen wir voraus.

Darüber hinaus erwarten wir:

- überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft und Initiative,
- eigenständige Entwicklung von Ideen und hohe Innovationskraft,
- strategisches Denkvermögen,
- wirtschaftliche Denk- und Handlungsweise,
- Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen sowie
- einen partizipativen, ausgewogenen personen- und aufgabenorientierten Führungsstil sowie
- eine hohe Integrationskraft.

Die Besoldung erfolgt nach Besoldungsgruppe B 3 des Bundesbesoldungsgesetzes oder entsprechendem Entgelt für Beschäftigte mit Option auf Beförderung nach Besoldungsgruppe B 6 bzw. Höhergruppierung in ein entsprechendes Entgelt bei Vorliegen der stellenplanmäßigen Voraussetzungen.

Bewerben können sich Beamtinnen und Beamte mit der Befähigung für den höheren Dienst der Steuerverwaltung, die mindestens ein Amt der Besoldungsgruppe B 3 des Landesbesoldungsgesetzes erreicht haben, sowie vergleichbare Beschäftigte.

Das Land Rheinland-Pfalz fördert aktiv die Gleichbehandlung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir wünschen uns ausdrücklich Bewerbungen aller Altersgruppen, unabhängig von Geschlecht, einer Behinderung, dem ethnischen Hintergrund, der Religion, Weltanschauung oder sexuellen Identität. Bei entsprechender Eignung werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bevorzugt berücksichtigt.

Das Ministerium der Finanzen unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch familienfreundliche Regelungen und Maßnahmen auf Grundlage der Selbstverpflichtung „Die Landesregierung - ein familienfreundlicher Arbeitgeber“.

Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes streben wir eine Erhöhung des Frauenanteils an. Wir sind daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Sie werden bei gleichwertiger Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Der ausgeschriebene Dienstposten erlaubt grundsätzlich eine Reduzierung der Regelarbeitszeit in geringem Umfang. Gehen entsprechende Bewerbungen ein wird geprüft, ob den

Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten (insbesondere Anforderung des Dienstpostens, gewünschte Gestaltung der Teilzeit) entsprochen werden kann. Die Festlegung der Arbeitszeit erfolgt unter Berücksichtigung familiärer bzw. persönlicher Belange.

Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **innerhalb von zwei Wochen nach Veröffentlichung** unmittelbar an das

Ministerium der Finanzen

- Personalreferat 412 -

Postfach 33 20

55023 Mainz

Für Rückfragen steht Ihnen das Personalreferat Tel.: 06131 16-4363 (412@fm.rlp.de) zur Verfügung.

2050.

In der IT-LEITSTELLE DES STRAFVOLLZUGES in Koblenz ist ab dem 1. September 2018 eine Stelle

als Mitarbeiter / Mitarbeiterin für IT-Programmierungen bei der IT-Leitstelle des Strafvollzuges

zu besetzen.

Die Arbeitszeit beträgt 40 bzw. 39 Stunden wöchentlich. Folgende Anforderungen sollten bestehen: Erfahrung mit Oracle Datenbanken (SQL, PLSQL), Erfahrung in der Administration von Microsoft SQL (Transact SQL), Programmierkenntnisse in Jaspersoft Studio, Java, Javascript, idealerweise Kenntnisse in VisualStudio in den Sprachen C++, VB. Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, Fähigkeit zur fachlichen Kommunikation als Bindeglied zu anderen Behörden, Bereitschaft, gelegentliche (eher seltene) Dienstreisen durchzuführen. Sorgfältige und verantwortungsbewusste Arbeitsweise, ausgeprägte Teamfähigkeit und Einsatzbereitschaft, logisches Denkvermögen um technische Probleme zu lösen.

Stellenbeschreibung:

Die IT-Leitstelle des Strafvollzugs ist insbesondere für die Betreuung und Pflege der im Justizvollzug des Landes Rheinland-Pfalz eingesetzten IT-Programme zuständig. Sie ist der Justizvollzugsanstalt Koblenz angegliedert. Die Aufgabenbereiche der zu besetzenden Stelle umfassen im Wesentlichen folgende Schwerpunkte:

Planung, Installation, Konfiguration und Pflege informationstechnischer Infrastrukturen, Sicherstellung der Netzwerk- und Datensicherheit, Analyse und Behebung auftretender Störungen, Erstellen und Pflege von Dokumentationen, Administration Datenbank-, Applications-Server + Clients (Microsoft Windows) in Zusammenarbeit mit dem zentralen IT-Dienstleister des Landes. Konzipieren und Realisieren von Softwareanwendungen, Testen, Verbessern und Dokumentieren

bestehender Anwendungen, Weiterentwicklung bestehender Lösungen mittels Java und Webtechnologien, Projektplanung und Umsetzung, Prozessoptimierungen und Anpassungen, First- und Second-Level-Support, Datenbankabfragen mittels SQL.

Die Stelle kann mit einer Beamtin oder einem Beamten des zweiten Einstiegsamtes oder einer oder einem vergleichbaren Tarifbeschäftigten besetzt werden. Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder.

Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen besteht darüber hinaus ggf. die Möglichkeit einer Übernahme in das Beamtenverhältnis (2. Einstiegsamt). Ausgeschriebene Stellen können auch als Teilzeitstellen (75 v.H. oder 50 v.H.) besetzt werden, soweit nicht im Einzelfall zwingende dienstliche Belange entgegenstehen.

Bei Bewerbungen von Beamtinnen und Beamten auf eine Stelle in Teilzeitform sind die sonstigen Erklärungen zum Vorliegen der Voraussetzungen nach § 75 LBG und die Dauer der beantragten Teilzeitbeschäftigung beizufügen. Zur Klarstellung wird darauf hingewiesen, dass bei Besetzung einer Vollzeitstelle mit einer Teilzeitkraft (50v.H.) die zweite Hälfte der Stelle ohne weitere Ausschreibung gleichzeitig besetzt werden kann. Entsprechendes gilt für sich anderweitig ergebende Bruchteile (z.B. 75 v.H.).

In Umsetzung der Selbstverpflichtung „Die Landesregierung - ein familienfreundlicher Arbeitgeber“ bieten wir sehr gute Rahmenbedingungen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Das Land fördert aktiv die Gleichstellung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Wir wünschen uns daher ausdrücklich Bewerbungen aus allen Altersgruppen unabhängig von Geschlecht, einer Behinderung, dem ethnischen Hintergrund, der Religion, Weltanschauung oder sexuellen Identität. Bewerbungen von Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt. Schwerbehinderte werden bei sonst gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Arbeitgeber/Dienstherr: Land Rheinland-Pfalz

Bewerbungsadresse:

**Land Rheinland-Pfalz
Justizvollzugsanstalt Koblenz
Simmerner Straße 14 a
56075 Koblenz**

E-Mail-Adresse für Anfragen:
jvako@vollzug.jm.rlp.de; zusätzliche
Bewerbungsarten: E-Mail, Brief;
Internetadresse des Arbeitgebers:

www.jm.rlp.de

Anlagen zur Bewerbung: Die üblichen Bewerbungsunterlagen.

Die Bewerbungsfrist **endet am 1. Juli 2018**

2051.

Im MINISTERIUM FÜR BILDUNG in MAINZ ist in der Abteilung „Frühkindliche Bildung“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

**einer Referentin /
eines Referenten**

im Referat Rechtsangelegenheiten der Kindertagesbetreuung in Teilzeit im Umfang von 75 v. H. zu besetzen.

Zu den wesentlichen Aufgaben gehören:

- Rechtsangelegenheiten der Abteilung
- Fachaufsicht über das Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung
- Investitionskostenförderung der Kindertageseinrichtungen

Wir suchen eine qualifizierte, engagierte und belastbare Persönlichkeit mit erfolgreich abgeschlossener Zweiter Juristischen Staatsprüfung (mindestens mit der Note „befriedigend“) und möglichst einschlägiger Berufserfahrung innerhalb oder außerhalb der öffentlichen Verwaltung und der Fähigkeit, sich rasch in wechselnde Aufgabenstellungen einzuarbeiten zu können. Wir erwarten eine überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft und Belastbarkeit. Unverzichtbar sind eine ausgeprägte Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie Durchsetzungsvermögen und Flexibilität.

Wir erwarten eine sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit. Ein hohes Maß an Leistungsbereitschaft, Belastbarkeit, Flexibilität, Kreativität und Teamfähigkeit ist erforderlich.

Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

Bewerben können sich Beamtinnen und Beamte bis zur Besoldungsgruppe A 15 LBesO oder tariflich Beschäftigte, deren Eingruppierung nach TV-L erfolgt. Soweit die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, besteht die Möglichkeit einer Übernahme ins Beamtenverhältnis.

Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt. Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes streben wir eine Erhöhung des Frauenanteils an und sind an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Das Ministerium für Bildung unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch familienfreundliche Regelungen und Maßnahmen auf Grundlage der Selbstverpflichtung „DIE LANDESREGIERUNG - EIN FAMILIENFREUNDLICHER ARBEITGEBER“.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind **unter Angabe der Kennziffer 9/B5/2018 bis zum 25. Mai 2018** elektronisch an

poststelle@bm.rlp.de

oder an das

**Ministerium für Bildung
- Personalreferat -
Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz**

zu richten.

Weitere Informationen über das Ministerium für Bildung finden Sie auf unserer Homepage unter www.bm.rlp.de.

2052.

In der GENERALDIREKTION KULTURELLES ERBE RHEINLAND-PFALZ (GDKE) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

**der Direktorin / des Direktors
des Landesmuseums Koblenz in
Personalunion mit der Leitung des
Kulturzentrums Festung Ehrenbreitstein**

zu besetzen.

Die Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE) ist als obere Landesbehörde dem Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur nachgeordnet und übernimmt als Landesverwaltung Verantwortung für materielles kulturelles Erbe, Kulturdenkmale, wie Baudenkmale, archäologische Stätten oder auch Sammlungsbestände der drei Landesmuseen. Ziel ist es, das kulturelle Erbe zu erhalten, zu bewahren und allen Menschen die Teilhabe zu ermöglichen. Die GDKE gliedert sich mit der Landesarchäologie, Landesdenkmalpflege, Burgen, Schlösser, Altertümer und den drei Landesmuseen in sechs Direktionen sowie eine Zentrale mit Stabsstellen für die Bereiche Marketing, Bau, Facility-Management, Finanzen, Personal, Organisation und IT / Kommunikation.

Gleichzeitig sollen an verschiedenen Standorten als eine sinnvolle Weiterentwicklung der GDKE Aufgaben, Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten unter jeweils einer gemeinsamen Leitung gebündelt werden.

Dies betrifft den Betrieb von Liegenschaften und Werkstätten wie auch die Planung, Steuerung und Umsetzung der zahlreichen Angebote wie Ausstellungen und Veranstaltungen an einem Standort.

Eine solch direktionsübergreifende Bündelung ist für die Aktivitäten der GDKE auf der Festung Ehrenbreitstein in der Leitung des „Kulturzentrums Festung Ehrenbreitstein“ vorgesehen.

Diese Leitung soll in Personalunion von der zukünftigen Direktorin, dem zukünftigen Direktor des Landesmuseums Koblenz wahrgenommen werden.

Die Festung Ehrenbreitstein versteht sich als Drei-Sparten-Haus mit der Vermittlung des historischen Ortes, als Landesmuseum und als Bühne für Veranstaltungen der GDKE und ihrer Partner und erreicht jährlich rund 650.000 zahlende Besucherinnen und Besucher.

Zur Sicherstellung des Betriebes wird Personal der GDKE am Standort direktionsübergreifend zusammengeführt und verbunden mit der Personal- und Budgetverantwortung der Leitung des Kulturzentrums unterstellt. Zur Aufgabe der Leitung gehören auch die Sicherung, Entwicklung und Steuerung der Angebote des Kulturzentrums in Zusammenarbeit mit der Stabstelle

Marketing und in Abstimmung mit der Leitung der GDKE sowie die intensive Zusammenarbeit mit den externen Partnern.

Die wissenschaftliche, denkmalpflegerische und bauliche Betreuung des historischen Ortes Festung Ehrenbreitstein verbleibt bei den zuständigen Fachdirektionen und Stabstellen.

Das Landesmuseum Koblenz ist von seinen Sammlungsbeständen ein kulturhistorisches Museum mit den Schwerpunkten Technik-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte des Landes Rheinland-Pfalz. Zu den Beständen gehört auch die Landessammlung zur Geschichte der Fotografie.

Das Museum bespielt die Ausstellungshäuser zu den Themen Archäologie, Fotografie, Wein und Genuss sowie das Haus der Kulturgeschichte, das in den nächsten Jahren weiter saniert wird. Dort soll der Sammlungsbestand zur Technik-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte präsentiert werden. Das Landesmuseum Koblenz ist offen für ein breites Themenspektrum und orientiert sich mit seinen Dauer- und Wechselausstellungen an den sehr unterschiedlichen Interessen der Festungs- und Museumsbesucher.

Zum Portfolio gehören große populäre Familienausstellungen ebenso wie kleine Kabinett-Ausstellungen zu Themen aus den Sammlungsbeständen. Diese Ausstellungen gehören zu den zentralen kulturellen Angeboten der Festung Ehrenbreitstein und finden je nach Thema auch in Zusammenarbeit mit anderen Fachdirektionen der GDKE statt.

Darüber hinaus betreut das Landesmuseum Koblenz eine umfangreiche Privatsammlung zum bürgerlichen Leben und Arbeiten im belgisch-deutsch-französischen Grenzgebiet und einen Sammlungskomplex zur Funk- und Fernsehgeschichte.

Das Landesmuseum Koblenz legt großen Wert auf die Vermittlungsarbeit und die museumspädagogische Betreuung aller Alters- und Bevölkerungsgruppen. Es kooperiert entsprechend seiner thematischen Vielfalt mit sehr unterschiedlichen Institutionen und Partnern, zu denen auch die Fachdirektionen der GDKE zählen. Das Museum wird in seiner Arbeit finanziell und ideell unterstützt von einem großen engagierten Verein der Freunde und Förderer.

Zu den Aufgaben der Direktorin oder des Direktors zählt neben der Gesamtleitung des Museum mit Personal- und Budgetverantwortung die wissenschaftliche Verantwortung für die Sammlungen. Ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt wird in den nächsten Jahren die Neueinrichtung des Hauses der Kulturgeschichte sein.

Für die Wahrnehmung aller genannten Aufgaben erwarten wir:

- einen wissenschaftlichen Hochschulabschluss oder einen vergleichbaren universitären Masterabschluss der Geschichts- und Kulturwissenschaften, gerne mit den Schwerpunkten Wirtschafts- und

- Sozialgeschichte, wobei Kenntnisse der Landeskunde von Vorteil sind
- Erfahrungen in der Leitung von Kultureinrichtungen sind erforderlich
 - mehrjährige Berufserfahrung im Museums- und Ausstellungswesen
 - Interesse an interdisziplinären Fragestellungen und nachgewiesene Erfahrung in der zeitgemäßen medialen Vermittlung wissenschaftlich komplexer Sachverhalte
 - die Fähigkeit zur inspirierenden Vermittlung von Konzepten und Inhalten
 - praktische Verwaltungskenntnisse, insbesondere zur Budgetverwaltung und über Vergabevorschriften
 - Grundkenntnisse im Arbeits- und Vertragsrecht
 - eine hohe Sozialkompetenz
 - Belastbarkeit und Flexibilität
 - den sicheren Gebrauch der deutschen Sprache in Wort und Schrift sowie nachweisbare Fremdsprachenkenntnisse
 - ein kompetentes, überzeugendes und freundliches Auftreten
 - Identifikation mit dem Aufgabengebiet und Präsenz vor Ort
 - die Fähigkeit zum konzeptionellen Denken und zu selbstständiger Aufgabenerledigung, Teamfähigkeit, kommunikatives Geschick.

Bewerben können sich Beamtinnen und Beamte bis zur Besoldungsgruppe A 16 oder tariflich Beschäftigte, deren Eingruppierung nach dem TV-L erfolgt. Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen ist eine Übernahme in das Beamtenverhältnis möglich.

Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes streben wir eine Erhöhung des Frauenanteils an und sind an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung vorrangig berücksichtigt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind **bis zum 8. Juni 2018 unter Angabe der Kennziffer 10/GDKE/2018** elektronisch an

poststelle@mwwk.rlp.de

oder an das

**Ministerium für Wissenschaft,
Weiterbildung und Kultur
- Personalreferat -
Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz**

zu richten.

2053.

Im MINISTERIUM FÜR UMWELT, ENERGIE, ERNÄHRUNG UND FORSTEN ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Rahmen einer Elternzeitvertretung die Stelle

einer / eines Sachbearbeiterin / Sachbearbeiters in Vollzeitbeschäftigung

im Ministerbüro, Referat „Landtags- und Ministerratsangelegenheiten“ befristet für ein Jahr zu besetzen. Die Besetzung der Stelle ist ferner auch im Rahmen einer Abordnung möglich.

Zum Aufgabengebiet zählen insbesondere:

- Vor- und Nachbereitung der Sitzungen der Staatssekretärskonferenzen, Ministerratsitzungen sowie der Kabinettsklausuren
- Vorhabenplanung für die Einbringung der Vorlagen des Hauses in den Ministerrat
- Mitwirkung bei Plenarangelegenheiten und insbesondere bei Großen Anfragen.

Erwartet werden:

- eine Ausbildung zur / zum Verwaltungsfachangestellten oder zu einer anderen Fachkraft mit abgelegter zweiter Angestelltenprüfung (Verwaltungsfachwirt) bzw. ein abgeschlossenes Studium vorzugsweise an einer Verwaltungshochschule oder vergleichbarer Abschluss
- ausgeprägtes politisches Interesse sowie Interesse an den Themenstellungen des Ministeriums
- sehr gute EDV-Kenntnisse.
- Verwaltungserfahrungen sind von Vorteil

Gesucht wird eine engagierte Persönlichkeit mit großem Interesse an einer umfassenden Arbeit in den verschiedenen Fachgebieten des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten. Erwartet werden neben der Fähigkeit zur strukturierten und geschäftsordnungsgemäßen Bearbeitung von Vorgängen ein hohes Maß an Selbstständigkeit und Verantwortungsbewusstsein sowie eine sehr gute Organisationsfähigkeit. Unabdingbar sind zudem eine gute Kommunikationsfähigkeit, sicheres Auftreten, Flexibilität, Teamfähigkeit und eine hohe Belastbarkeit.

Wir bieten Ihnen einen interessanten, anspruchsvollen und abwechslungsreichen Tätigkeitsbereich und einen mit moderner Informationstechnik ausgestatteten Arbeitsplatz.

Die Einstellung erfolgt im Beschäftigtenverhältnis unter Eingruppierung in Entgeltgruppe 10 des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) bzw. bei Beamtinnen und Beamten im Wege der Abordnung auf Grundlage der dienstrechtlichen Bestimmungen.

Im Rahmen der Regelungen des Landesgleichstellungsgesetzes ist das Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten besonders an der Bewerbung von Frauen interessiert. Bewerbungen schwerbehinderter Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 Landesgleichstellungsgesetz berücksichtigt. Dies gilt nicht, soweit diese Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten für die zu übertragenden Aufgaben ohne Bedeutung sind.

Das Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch familienfreundliche Regelungen

und Maßnahmen auf Grundlage der Selbstverpflichtung „DIE LANDESREGIERUNG - EIN FAMILIENFREUNDLICHER ARBEITGEBER“.

Bewerbungen mit den üblichen Bewerbungsunterlagen sowie einer aktuellen dienstlichen Beurteilung oder einem vergleichbaren Zeugnis sind **spätestens bis zum 18. Mai 2018 unter Angabe der Kennziffer 06/2018** zu richten an das

**Ministerium für Umwelt, Energie,
Ernährung und Forsten
- Personalreferat -
Kaiser-Friedrich-Straße 1
55116 Mainz**

2054.

Im MINISTERIUM FÜR FAMILIE, FRAUEN, JUGEND, INTEGRATION UND VERBRAUCHERSCHUTZ RHEINLAND-PFALZ in MAINZ ist in der Abteilung Integration und Migration zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle für

**eine Sachbearbeiterin bzw.
einen Sachbearbeiter
im Referat 723
Förderung der Integrationsarbeit,
Ehrenamtliches Engagement
im Flüchtlingsbereich**

in Teilzeit (50 % VZÄ) unbefristet zu besetzen.

Zu den Tätigkeiten als Sachbearbeiter / in gehören grundsätzlich:

- Beraten und Begleiten von Projektträgern im Bereich von Integrationsprojekten für Flüchtlinge, insbesondere von Ehrenamtlichen
- Selbstständiges Bearbeiten grundsätzlicher Sachverhalte und von Einzelfällen in den Aufgabengebieten Förderung von Projekten zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund, ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit und anderen Themen der Integration
- Erarbeiten entscheidungsreifer Vorlagen nach Zielvorgaben
 - Analysieren und Bewerten von Sachverhalten
 - Erarbeiten von fachlichen Stellungnahmen
 - Beantworten von Anfragen und Petitionen
- Vor- und Nachbereitung von integrationsspezifischen Veranstaltungen

Wir haben folgende fachliche Anforderungen:

Befähigung für das dritte Einstiegsamt (frühere Laufbahn des gehobenen nicht-technischen Dienstes) bzw. einen entsprechenden Bachelorabschluss, durch den die tarifrechtlichen Voraussetzungen für eine Eingruppierung ab Entgeltgruppe 9 TV-L erfüllt werden, sowie ein Prüfungsergebnis mit mindestens der Note „befriedigend“. Interesse an der Gestaltung einer praxisgerechten und an den Menschen orientierten Integrationspolitik und gute Kenntnisse in der Anwendung der gängigen Microsoft Programme werden vorausgesetzt.

Uns sind folgende persönliche Fähigkeiten und Fertigkeiten besonders wichtig:

- Selbstständigkeit
- Strukturiertes Denken und Handeln
- Kommunikationsfähigkeit
- Verhandlungsgeschick
- Dienstleistungsorientierung
- Organisationsfähigkeit
- Innovationsfähigkeit
- Kooperations- und Teamfähigkeit und
- Vielfaltskompetenz

Wir bieten Ihnen:

- ein familienfreundliches Arbeitsumfeld (flexible Arbeitszeiten und die grundsätzliche Möglichkeit individueller Teilzeitmodelle)
- eine wertschätzende und teamorientierte Arbeitsatmosphäre und Zusammenarbeit
- Besoldung bis A 10 bzw. Entgelt bis E 10 TV-L mit Aufstiegsmöglichkeit

Das Land Rheinland-Pfalz fördert aktiv die Gleichbehandlung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir wünschen uns ausdrücklich Bewerbungen aus allen Altersgruppen, unabhängig von Geschlecht, einer Behinderung, dem ethnischen Hintergrund, der Religion, Weltanschauung oder sexuellen Identität. Bei entsprechender Eignung werden Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen bevorzugt berücksichtigt.

Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeiten erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

Das MFFJIV führt ein anonymisiertes Bewerbungsverfahren durch. Daher bitten wir Sie, Ihre Bewerbung ausschließlich mit dem dazu vorgesehenen Online-Bewerbungsformular **bis zum 28. Mai 2018** an die Neutrale Stelle in unserem Ministerium zu senden. Den entsprechenden Link mit dem Vordruck finden Sie direkt in der Stellenausschreibung unter

www.mffjiv.rlp.de

oder im Karriereportal des Landes Rheinland-Pfalz unter

www.karriere.rlp.de

Weitere Informationen zu unserem Ministerium und zu der Abteilung „Integration und Migration“ finden Sie ebenfalls auf unserer Internetseite.

2055.

Die ZENTRALE DATENVERARBEITUNG DER FINANZVERWALTUNG (ZDFin) beim LANDESAMT FÜR STEUERN RHEINLAND-PFALZ ist IT-Dienstleistungs- und Kompetenzzentrum der Finanzverwaltung des Landes Rheinland-Pfalz.

In dem für den Client- und Serverbetrieb verantwortlichen Arbeitsteam ist die Stelle

einer / eines
IT-Spezialistin / IT-Spezialisten

zu besetzen.

Die Aufgaben sind insbesondere:

- Auswahl, Planung und Bereitstellung der zentralen und dezentralen

IT-Serverinfrastruktur im Bereich der rheinland-pfälzischen Finanzverwaltung

- Sicherstellung der Verfügbarkeit der zentralen IT-Systeme
- Entwicklung, Aufbau und Administration von Windowsserver- und Clientsystemen
- Administration der Virtualisierungsplattform (VMware)
- Administration der Citrix Terminalserverfarm und Verwaltung von Thin-Clients
- Administration von SAN-Systemen (u.a. Brocade, DataCore)
- Betrieb, Konfiguration und Wartung von Virus- und Spamabwehrlösungen
- Datensicherung und -wiederherstellung von (virtuellen) Servern, Datenbanken und Filesystemen
- Mitarbeit 3rd. Level Support bei Hard- und Softwareproblemen
- Dokumentation und kontinuierliche Weiterentwicklung der IT-Infrastruktur mit den Schwerpunkten Windows Server, Windows Client, Citrix Technologien, Storage und VMware
- Mitarbeit und Durchführung von IT-Projekten

Was Sie mitbringen sollten:

- sehr gute Kenntnisse und praktische Erfahrung im Einsatz von Windows Server 2012 R2, Windows 7 und Windows 10
- gute Kenntnisse in dem Betrieb von VMware vSphere
- gute Kenntnisse im Storage-Umfeld (SAN/NAS), Netzwerktechniken und FibreChannel-Infrastrukturen
- gute Kenntnisse in der Umsetzung von Datensicherungslösungen in heterogener Umgebung
- Kenntnisse und wünschenswert Erfahrung in der Umsetzung auf Citrix basierter Terminalservertechnologie und der Integration von Thin-Clients.
- grundlegende Kenntnisse des Microsoft System Center Configuration Manager (SCCM)
- Kenntnisse und das grundlegende Verständnis von Security-Software für FATClients (Device-Control, Application-Control, Datenträgerverschlüsselung usw.) wünschenswert
- Kenntnisse und praktische Erfahrungen in der Nutzung gängiger Programmier- bzw. Skriptsprachen (z.B. PowerShell, HTML, VBScript)

Außerdem werden erwartet:

- Aufgeschlossenheit für neue Themen und Technologien
- Fähigkeit zu analytischem Denken und strukturierter sowie gründlicher und selbstständiger Arbeitsweise
- Teamfähigkeit und hohe Einsatzbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein, Flexibilität und Eigeninitiative, Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit

Es handelt sich um ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis nach TV-L. Bei Vorliegen der tarifrechtlichen und persönlichen Voraussetzungen erfolgt die Vergütung nach Entgeltgruppe E 10 TV-L. Bei entsprechender Eignung und Erfüllung der beamtenrechtlichen Voraussetzungen ist eine Verbeamtung

zu einem späteren Zeitpunkt ggf. möglich.

Das Land Rheinland-Pfalz fördert aktiv die Gleichbehandlung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir wünschen uns ausdrücklich Bewerbungen aller Altersgruppen, unabhängig von Geschlecht, einer Behinderung, dem ethnischen Hintergrund, der Religion, Weltanschauung oder sexuellen Identität.

Gute Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie gewährleisten wir über unsere Selbstverpflichtung zur Sicherung und Weiterentwicklung einer lebensphasenorientierten Personalpolitik.

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich auch für Bewerber / Bewerberinnen mit Teilzeitbeschäftigung geeignet.

Bewerbungen von Frauen sehen wir mit besonderem Interesse entgegen. Im Falle einer Unterrepräsentanz werden Sie bei gleichwertiger Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

Schwerbehinderte Menschen werden bei sonst gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Weitere Informationen über die Art der Tätigkeit können ggf. bei Herrn Dieter Deffner beim Landesamt für Steuern (Tel.: 0261 4932 36033) erfragt werden.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen, insbesondere bezogen auf das Anforderungsprofil, richten Sie bitte **bis spätestens 30. Mai 2018** an das

**Landesamt für Steuern
Personalreferat Z 11a
z. Hd. Frau Petersen
Ferdinand-Sauerbruch-Straße 17
56073 Koblenz**

Bewerbungen auf elektronischem Postweg können im Format pdf unter der E-Mail-Adresse

Stellenangebote@lfst.fin-rlp.de

eingereicht werden.

Sofern Sie die Bewerbung in Papier einreichen, beachten Sie, dass keine Rücksendung von Bewerbungsunterlagen erfolgt; bitte legen Sie daher Nachweise ausschließlich in Kopie bei. Eine datenschutzgerechte Vernichtung nach Abschluss des Verfahrens wird zugesichert.

2056.

Der LANDESBETRIEB LIEGENSCHAFTS- UND BAUBETREUUNG (LBB) ist der Immobilien- und Baudienstleister für das Land Rheinland-Pfalz. Mit unseren 1300 kompetenten, engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betreuen wir nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten einen umfangreichen

und vielfältigen Immobilienbestand und setzen Bauvorhaben des Bundes, der NATO sowie der Gaststreitkräfte um. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.LBBnet.de

Am Standort MAINZ ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Position unbefristet zu besetzen:

Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter in der Sparte Personal / Organisation

Bezahlung nach Entgeltgruppe 9 TV-L / Besoldungsgruppe A 9 LBesG

Ihr Aufgabenbereich

Verantwortlich für alle Personalangelegenheiten der Beamtinnen und Beamten sowie der Tarifbeschäftigten der Niederlassungen des Landesbetriebs LBB. Die genannte Tätigkeit ist mit zahlreichen Dienstreisen verbunden.

Ihre fachlichen Qualifikationen

- Erfolgreich abgeschlossene Laufbahnprüfung für das 3. Einstiegsamt im nichttechnischen Dienst, vergleichbarer Abschluss bzw. eine durch Lebens- und Berufserfahrung erworbene entsprechende Qualifikation
- mehrjährige Berufserfahrung ist erwünscht
- Führerschein Klasse B

Unsere Anforderungen

- Teamfähigkeit
- Leistungsbereitschaft
- Planungs- / Organisationsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit

Wir bieten Ihnen

- einen interessanten und abwechslungsreichen Aufgabenbereich
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- ein sicheres Arbeitsverhältnis
- flexible Arbeitszeiten im Rahmen unserer Gleitzeitregelung
- Karrierechancen durch unser strukturiertes Personalentwicklungskonzept
- vielfältige Angebote zur Weiterbildung durch unser internes Fortbildungsprogramm
- betriebliche Altersvorsorge und Gesundheitsmanagement

Die Position ist mit der Entgeltgruppe 12 TV-L bewertet. Bei Vorliegen der entsprechenden beamtenrechtlichen Voraussetzungen kann die Besoldungsgruppe A 12 erreicht werden. Bewerben können sich Beamtinnen und Beamte ab der Besoldungsgruppe A 9 (3. EA) sowie vergleichbare Beschäftigte ab der Entgeltgruppe 9 (vergleichbar 3. EA) TV-L bzw. solche, denen zum Zeitpunkt der Ausschreibung Tätigkeiten der genannten Wertigkeit übertragen sind. Auf unserer Homepage finden Sie unter www.LBBnet.de/Karriere weitere Informationen zu den finanziellen Rahmenbedingungen.

Bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen ist auch die Übernahme geeigneter Beamtinnen und Beamten im Wege der Abordnung und einer sich anschließenden Versetzung denkbar. Das Land Rheinland-Pfalz fördert aktiv die Gleichbehandlung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir wünschen uns ausdrücklich Bewerbungen aller Altersgruppen,

unabhängig von Geschlecht, einer Behinderung, dem ethnischen Hintergrund, der Religion, Weltanschauung oder sexuellen Identität. Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes streben wir eine Erhöhung des Frauenanteils an. Wir sind daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Schwerbehinderte Menschen werden bei sonst gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die ausgeschriebene Position ist grundsätzlich auch für Teilzeitkräfte geeignet. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen und organisatorischen Möglichkeiten entsprochen werden kann. Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeiten erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung per E-Mail

PersonalangelegenheitenZentrale@LBBnet.de

unter Angabe der Kennziffer **06/18** in einer pdf-Datei (max. 5 MB) bitte **bis zum 28. Mai 2018** an den:

Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung Sparte Personal / Organisation Zentrale Mainz Rheinstraße 4E (Malakoff Passage) 55116 Mainz

Falls Sie Ihre Bewerbungsunterlagen in Papierform einreichen, bitten wir Sie, uns ausschließlich Kopien zur Verfügung zu stellen, da Ihre Unterlagen aus organisatorischen Gründen nicht zurückgegeben werden. Teilen Sie außerdem Ihre E-Mail-Adresse und eine Rufnummer mit, unter der Sie tagsüber zu erreichen sind.

AnsprechpartnerIn

Für Rückfragen stehen Ihnen Herr Fröder und Frau Heinz unter der o.g. E-Mail-Adresse gerne zur Verfügung.

2057.

Zum 1. Juli 2018 ist im **GESCHÄFTSBEREICH DES POLIZEIPRÄSIDIUMS MAINZ** bei der **POLIZEIDIREKTION WORMS** die

Sachbearbeitung Einsatz bei der Polizeiinspektion Worms

neu zu besetzen.

Aufgaben:

- Planung, Vorbereitung und Koordinierung von polizeilichen Einsätzen auf Inspektionsebene in Absprache mit dem / auf Weisung des Leiters der Polizeiinspektion
- Mitwirkung bei der Organisation / Koordination des innerdienstlichen Geschäfts- und Informationsablaufs
- Informationsauswertung sowie Erstellung von Kriminalitätslagebildern, sofern nicht durch den Leiter der Ermittlungsführung
- Auswertung der Verkehrsunfalllage und Erstellung von

Verkehrslagebildern, Auswertung der Unfallhäufungsstellen und Vorbereitung der Unfallkommissionssitzungen

- Aufarbeitung von Terminalsachen und Fristen

Anforderungsprofil:

- Rheinland-pfälzische Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte ab Besoldungsgruppe A 10
- mit Abschluss des Studiums an der Hochschule für Polizei (früher: Hochschule für öffentliche Verwaltung, Fachbereich Polizei) oder der Aufstiegsausbildung
- mindestens dreijährige Verwendung in der polizeilichen Sachbearbeitung
- Erfahrungen in der Stabsarbeit, insbesondere im Bereich der Einsatzplanung sind von Vorteil

Herausragende Befähigungen:

- Fachkompetenz, Auffassungsgabe und Denk- und Urteilsvermögen, Einfallsreichtum und Initiative, Selbstständigkeit und Entschlusskraft, Verantwortungsbewusstsein und -bereitschaft, Belastbarkeit, Organisationsfähigkeit und Flexibilität, Kooperation und Teamarbeit
- Taktisches Verständnis, Erfahrungen in der internen Organisation

Im Hinblick auf das Frauenförderprogramm der Landesregierung sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht.

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich auch für Teilzeitkräfte geeignet. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen und stellenspezifischen Anforderungen, entsprochen werden kann.

Im Rahmen des behördlichen Gesundheitsmanagements besteht darüber hinaus ein besonderes Interesse an Bewerberinnen und Bewerbern mit langjähriger Schichtdiensttätigkeit.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Im Bereich des Polizeipräsidiums Mainz wird die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch familienfreundliche Regelungen und Maßnahmen unterstützt.

Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

Bei Interesse richten Sie bitte Ihre Bewerbung - möglichst elektronisch

ppmainz.pv3.bewerbungen@polizei.rlp.de

- innerhalb einer Frist von drei Wochen nach Veröffentlichung dieser Ausschreibung an das

**Polizeipräsidium Mainz
Referat PV 3
Valenciaplatz 2
55118 Mainz**

2058.

Beim POLIZEIPRÄSIDIUM WESTPFALZ, Führungsstab, SB 15 (Zentrale Prävention), ist baldmöglichst folgende Funktion neu zu besetzen:

Stelle als Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter mit dem Schwerpunkt Puppenspielerin / Puppenspieler bei der Polizeipuppenbühne.

Aufgabenbeschreibung:
im Hinblick auf die den Aufgabenbereich prägenden Tätigkeiten

Aufführung unterschiedlicher Stücke des pädagogischen Puppenspiels im Bereich der Verkehrs- und Kriminalprävention
Erstellung, Bearbeitung und Auswahl von Stücken unter Beachtung kindsbezogener Rhetorik
Ausgestaltung der Stücke mit Musik (ggf. eigener Gesang), Hintergrundgeräuschen oder Ausleuchtung
Auswertung der regionalen Kriminalitäts- und Verkehrsunfalllage für gezielte verhaltens- und deliktorientierte Präventionsmöglichkeiten
Erarbeitung und Durchführung regionaler Konzeptionen zur Kriminal- und Verkehrsunfallprävention
Beratung gemäß den Richtlinien über die vorbeugende Verbrechensbekämpfung
Zusammenarbeit mit anderen Trägern der Kriminalprävention

Anforderungsprofil:
im Hinblick auf die den Aufgabenbereich prägenden Tätigkeiten

Beamten oder Beamte der Kriminal- oder Schutzpolizei mit mindestens zweijähriger Erfahrung in der Sachbearbeitung
Rhetorisches und pädagogisches Geschick

Eigene Erfahrungen im Bereich Puppenspiel bzw. eigene Bühnenauftritte sind nicht erforderlich, jedoch wären ein sicheres Auftreten vor größerem Publikum und eine sichere Stimme, die evtl. auch gesangstechnisch eingesetzt werden könnte, von Vorteil.

Herausragende Befähigungen:

Fachkompetenz, Auffassungsgabe und Denk- und Urteilsvermögen, Selbstständigkeit und Entschlusskraft, Verantwortungsbewusstsein und -bereitschaft, Flexibilität und Organisationsfähigkeit

Das Polizeipräsidium Westpfalz fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern und unterstützt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Arbeitsgestaltung im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten. Bewerbungen von Frauen sind daher besonders willkommen.

Verwendungseingeschränkte oder schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich teilzeitgeeignet. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der stellenspezifischen Anforderungen entsprochen werden kann.

Aufgrund des sehr spezifischen Aufgabengebiets soll geeigneten Bewerberinnen und Bewerbern die Möglichkeit einer vierwöchigen Hospitation eingeräumt werden.

Bewerbungen werden **innerhalb von drei Wochen nach Erscheinen** der Stellenausschreibung an

**Polizeipräsidium Westpfalz
PV 3**

**Logenstraße 5
67655 Kaiserslautern**

erbeten.

2059.

Im Bereich des Polizeidienstes ist bei dem POLIZEIPRÄSIDIUM KOBLENZ

**die Leitung der Kriminalinspektion
in Betzdorf**

am 1. Mai 2018 neu zu besetzen. Die Stelle ist aktuell der Besoldungsgruppe A 13 (3. Einstiegsamt) zugeordnet. Um diese Stelle können sich Beamtinnen und Beamte der Kriminalpolizei bewerben, die sich mindestens in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13 befinden und bei denen die aufgeführten Bewerbungsvoraussetzungen gegeben sind.

Den Aufgabenbereich prägen folgende Tätigkeiten: Führung der Kriminalinspektion, Dienst- und Fachaufsicht über die nachgeordneten Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter, Beurteilung der Sicherheits- und Kriminalitätslage im Dienstbezirk, Planung und Umsetzung von kommissariatsübergreifenden Konzepten zur Kriminalitätsbekämpfung, Entscheidung über besondere kriminaltaktische Maßnahmen, Führung kommissariatsübergreifender Einsätze, Zusammenarbeit mit anderen Behörden / Institutionen / Medien.

Der Abschluss des Studiums an der Hochschule der Polizei (zuvor FHÖV - Fachbereich Polizei) oder Abschluss der Aufstiegsausbildung für den gehobenen Polizeidienst (Befähigung für das dritte Einstiegsamt), der Führungsausbildung, sowie eine anschließende, mindestens vierjährige, Verwendung in möglichst unterschiedlichen Führungsfunktionen der Kriminalpolizei werden vorausgesetzt.

Von der Bewerberin oder dem Bewerber werden darüber hinaus erwartet: Auffassungsgabe, Denk- und Urteilsvermögen, schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen, Selbstständigkeit und Entschlusskraft, Verantwortungsbewusstsein und -bereitschaft, Belastbarkeit, Organisationsfähigkeit und Flexibilität, Kooperation und Teamarbeit, Verhandlungsgeschick, umfassende kriminalpolizeiliche und -taktische Befähigung, die Fähigkeit zur leitbildorientierten Mitarbeiterführung.

Ferner erwarten wir die Fähigkeit und Anwendung der leitbildorientierten Führung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Erwartet werden auch die Beachtung der Grundsätze des Gender Mainstreaming und ein gleichstellungsorientiertes Führungsverhalten.

Im Rahmen des Förderprogrammes der rheinland-pfälzischen Landesregierung besteht an Bewerbungen von Frauen besonderes Interesse. Aufgrund bestehender Unterrepräsentanz in Führungspositionen werden sie bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung ebenfalls bevorzugt berücksichtigt.

Die zu besetzende Funktionsstelle ist grundsätzlich auch für Teilzeitkräfte geeignet. Gehen entsprechende Bewerbungen ein wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten ggf. entsprochen werden kann.

Im Rahmen des Stellenbesetzungsverfahrens sind Bewerbergespräche vorgesehen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **innerhalb einer Frist von drei Wochen nach Veröffentlichung** dieser Ausschreibung auf dem Dienstweg an das

**Polizeipräsidium Koblenz
Referat PV 3
Moselring 10 - 12
56068 Koblenz**

2060.

Bei dem POLIZEIPRÄSIDIUM TRIER / POLIZEIDIREKTION WITTLICH / POLIZEIINSPEKTION BERNKASTEL-KUES ist zum 1. August 2018 die Stelle

**der stellvertretenden Leiterin /
des stellvertretenden Leiters**

zu besetzen. Die ausgeschriebene Stelle ist nach der Besoldungsgruppe A 13 (3. EA) bewertet.

Um diese Stelle können sich Beamtinnen und Beamte der Schutz- und Kriminalpolizei bewerben, die sich mindestens in einem Amt der Besoldungsgruppe A 11 befinden und eine Funktion innehaben, die nach der Besoldungsgruppe A 12 bewertet ist.

Eine alternierende Besetzung in der Führung wird angestrebt.

Aufgabenbeschreibung:

Führung des Kriminal- und Bezirksdienstes.
Dienst- und Fachaufsicht über die nachgeordneten Mitarbeiter.
Organisation, Koordination und Kontrolle der Geschäfts- und Informationsabläufe der Polizeiinspektion.
Mitwirkung bei der Abstimmung der Zusammenarbeit zwischen Kriminal- und Bezirksdienst und Wechselschichtdienst.
Mitwirkung bei der Planung, Vorbereitung und Führung von polizeilichen Einsätzen auf Inspektionsebene.
Vertretung des Leiters der Polizeiinspektion.

Anforderungsprofil:

Bewerben können sich Beamtinnen und Beamte mit der Befähigung für das dritte Einstiegsamt, die über einen Abschluss des Studiums an der Hochschule der Polizei oder über einen Abschluss der Aufstiegsausbildung verfügen.

Vierjährige Verwendung in der entsprechenden Laufbahn, Führungserfahrung in Stab und / oder Linie.

Das Vorliegen uneingeschränkter Dienstfähigkeit wird vorausgesetzt.

Herausragende Befähigungen:

Fachkompetenz, Auffassungsgabe und Denk- und Urteilsvermögen, Einfallsreichtum und Initiative, Selbstständigkeit und Entschlusskraft, Verantwortungsbewusstsein und -bereitschaft, Organisationsfähigkeit und Flexibilität, Kooperation und Teamarbeit, Verhandlungsgeschick.

Fähigkeit zur leitbildorientierten Mitarbeiterführung.

Erwartet werden die Beachtung der Grundsätze des Gender Mainstreaming und ein gleichstellungsorientiertes Führungsverhalten.

In Rahmen des Förderprogrammes der rheinland-pfälzischen Landesregierung besteht an Bewerbungen von Frauen besonderes Interesse. Aufgrund bestehender Unterrepräsentanz in Führungspositionen werden sie bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

Schwerbehinderte Bewerberinnen oder Bewerber werden bei entsprechender Eignung ebenfalls bevorzugt berücksichtigt.

Der ausgeschriebene Dienstposten ist teilzeitgeeignet.

Bewerbungen werden **innerhalb von drei Wochen nach der Veröffentlichung** dieser Stellenausschreibung schriftlich auf dem Dienstweg erbeten an das

**Polizeipräsidium Trier
Referat PV 3 (Personal)
Salvianstraße 9
54290 Trier**

oder elektronisch (eine zusammenhängende PDF-Datei, maximal 5 MB) an

pptrier.pv3.bewerbungen@polizei.rlp.de.

Im Fall einer elektronischen Bewerbung bitten wir die Leitung der eigenen Organisationseinheit und die Leitung der betr. Direktion bzw. des Führungsstabs nachrichtlich zu beteiligen.

2061.

Bei dem POLIZEIPRÄSIDIUM TRIER / POLIZEIDIREKTION WITTLICH / KRIMINALINSPEKTION WITTLICH ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

**der kommissarischen
Abwesenheitsvertreterin / des
kommissarischen Abwesenheitsvertreters
des Leiters des Kommissariats 3
„Rauschgiftdelikte“**

zu besetzen.

Die ausgeschriebene Stelle ist nach der Besoldungsgruppe A 12 bewertet. Die Stellenbesetzung erfolgt kommissarisch bis auf weiteres (voraussichtlich 12 Monate).

Aufgabenbeschreibung der Abwesenheitsvertretung:

In Abwesenheit des Leiters des Kommissariats: Führung des Kommissariats, Dienst- und Fachaufsicht über die nachgeordneten Mitarbeiter, Abschließende Bearbeitung von Ermittlungsvorgängen gem. VV „Organisation der Polizei“ einschließlich Aktenführung und Meldedienste, Anordnung und Durchführung von Eingriffsmaßnahmen, Durchführung von Ermittlungen und Vernehmungen, Tatortarbeit.

Anforderungsprofil:

Bewerben können sich Beamtinnen und Beamte der Kriminalpolizei mit der Befähigung für das dritte Einstiegsamt, die über einen Abschluss des Studiums an der Hochschule der Polizei oder über einen Abschluss der Aufstiegsausbildung verfügen.

Dreijährige Verwendung in der kriminalpolizeilichen Sachbearbeitung im dritten Einstiegsamt.

Herausragende Befähigungen:

Fachkompetenz, Auffassungsgabe und Denk- und Urteilsvermögen, Einfallsreichtum und Initiative, Schriftliches Ausdrucksvermögen, Belastbarkeit, Selbstständigkeit und Entschlusskraft, Verantwortungsbewusstsein und -bereitschaft, Organisationsfähigkeit und Flexibilität, Kooperation und Teamarbeit, Verhandlungsgeschick.

Umfassende kriminalpolizeiliche und -taktische Befähigung.

Fähigkeit zur leitbildorientierten Mitarbeiterführung.

Erwartet werden die Beachtung der Grundsätze des Gender Mainstreaming und ein gleichstellungsorientiertes Führungsverhalten.

Im Rahmen des rheinland-pfälzischen Frauenförderungsprogramms besteht an Bewerbungen von Frauen besonderes Interesse. Aufgrund bestehender Unterrepräsentanz in Führungspositionen werden sie bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung und Befähigung ebenfalls bevorzugt berücksichtigt.

Der ausgeschriebene Dienstposten ist teilzeitgeeignet.

Bewerbungen werden **innerhalb von drei Wochen nach der Veröffentlichung** dieser Stellenausschreibung schriftlich auf dem Dienstweg erbeten an das

**Polizeipräsidium Trier
Referat PV 3 (Personal)
Salvianstraße 9
54290 Trier.**

oder elektronisch (eine zusammenhängende PDF-Datei, maximal 5 MB) an

pptrier.pv3.bewerbungen@polizei.rlp.de.

Im Fall einer elektronischen Bewerbung bitten wir die Leitung der eigenen Organisationseinheit und die Leitung der betr. Direktion bzw. des Führungsstabs nachrichtlich zu beteiligen.

2062.

Bei dem POLIZEIPRÄSIDIUM TRIER / POLIZEIDIREKTION TRIER / POLIZEIINSPEKTION SAARBURG ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle

**einer kommissarischen
Dienstgruppenleiterin /
eines kommissarischen
Dienstgruppenleiters**

zu besetzen. Die Funktion ist nach der Besoldungsgruppe A 12 bewertet.

Aufgabenbeschreibung:

Führung der Dienstgruppe, Dienst- und Fachaufsicht über die nachgeordneten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Steuerung, Koordination und Kontrolle von Einsätzen und der Sachbearbeitung im Rahmen der Dienstgruppe, Führung von Sondereinsätzen und Sofortlagen nach Weisung, Vertretung des Leiters der Polizeiinspektion außerhalb der allgemeinen Dienstzeit, Eigenständige Sachbearbeitung in Relation zu der Anzahl der zu führenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Anforderungsprofil:

Bewerben können sich Beamtinnen und Beamte mit der Befähigung für das dritte Einstiegsamt, die über einen Abschluss des Studiums an der Hochschule der Polizei oder über einen Abschluss der Aufstiegsausbildung verfügen.

Dreijährige Verwendung in der polizeilichen Sachbearbeitung.

Herausragende Befähigungen:

Fachkompetenz, Auffassungsgabe und Denk- und Urteilsvermögen, Einfallsreichtum und Initiative, Selbstständigkeit und Entschlusskraft, Verantwortungsbewusstsein und -bereitschaft, Belastbarkeit, Organisationsfähigkeit und Flexibilität, Kooperation und Teamarbeit.

Fähigkeit zur leitbildorientierten Mitarbeiterführung.

Erwartet werden die Beachtung der Grundsätze des Gender Mainstreaming und ein gleichstellungsorientiertes Führungsverhalten.

Im Rahmen des rheinland-pfälzischen Frauenförderungsprogramms besteht an Bewerbungen von Frauen besonderes Interesse. Aufgrund bestehender Unterrepräsentanz in Führungspositionen werden sie bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung und Befähigung ebenfalls bevorzugt berücksichtigt.

Der ausgeschriebene Dienstposten ist teilzeitgeeignet.

Bewerbungen werden **innerhalb von drei Wochen nach der Veröffentlichung** dieser Stellenausschreibung schriftlich auf dem Dienstweg erbeten an das

Polizeipräsidium Trier
Referat PV 3 (Personal)
Salviastraße 9
54290 Trier

oder elektronisch (eine zusammenhängende PDF-Datei, maximal 5 MB) an

pptrier.pv3.bewerbungen@polizei.rlp.de

Im Fall einer elektronischen Bewerbung bitten wir die Leitung der eigenen Organisationseinheit und die Leitung der betr. Direktion bzw. des Führungsstabs nachrichtlich zu beteiligen.

2063.

Die TU Kaiserslautern ist die einzige technisch-ingenieurwissenschaftlich ausgerichtete Universität in Rheinland-Pfalz und untergliedert sich in 12 verschiedene Fachbereiche. Sie bietet mehr als 100 praxis- und zukunftsorientierte Studiengänge an. Außerdem ist die TU Kaiserslautern mit dem Distance and Independent Studies Center (DISC) einer der führenden Anbieter postgradualer Fernstudiengänge in Deutschland. In bundesweiten Hochschulrankings von Spiegel und Focus belegte sie bereits in verschiedenen Kategorien Spitzenplätze. Die TU Kaiserslautern ist eine familienfreundliche Hochschule und mit mehr als 2100 Mitarbeitern einer der größten Arbeitgeber in der Region.

Im Regionalen Hochschulrechenzentrum Kaiserslautern (RHRK) der TECHNISCHEN UNIVERSITÄT KAISERSLAUTERN ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

einer Akademischen Rätin
als wissenschaftliche Mitarbeiterin
an einer Hochschule /
eines Akademischen Rates
als wissenschaftlicher Mitarbeiter
an einer Hochschule
(Besoldungsgruppe A13 LBesG)

als Leiter- / in der Abteilung Infrastruktur Softwaresysteme zu besetzen.

Das RHRK ist eine zentrale wissenschaftliche Einrichtung der TU Kaiserslautern mit einem

Versorgungsauftrag für die Bereiche Forschung, Lehre und Verwaltung. Darüber hinaus ist das RHRK Dienstleister in diesen Bereichen für andere Hochschulen des Landes Rheinland-Pfalz.

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Unterstützung des Geschäftsbereiches bei den laufenden Geschäften
- Koordinierung der Betreuung der durch das RHRK zentral zur Verfügung gestellten Softwaresysteme (bspw. in der Verwaltung und der Universitätsbibliothek)
- Koordinierung von zentralen Softwarebeschaffungsmaßnahmen inklusive Lizenzverwaltung
- Unterstützung für das Design und redaktionellen Inhalt des WWW-Auftritts der TUK
- Kommunikation mit den Fachbereichen und zentralen Einrichtungen
- Konzeptionierung zukünftiger Softwaresysteme
- IT-Planung und Erstellung von Konzepten mit ausgewählten Fachbereichen
- Unterstützung bei Anträgen und Projekten

Unser Anforderungsprofil:

- Einstellungsvoraussetzungen sind - neben den allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen - ein erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium der Informatik an einer Universität oder vergleichbaren Hochschule sowie die Promotion in der Informatik und eine fachlich einschlägige hauptberufliche Tätigkeit nach dem Hochschulabschluss von mindestens zwei Jahren und sechs Monaten.
- Kompetenzen in der modernen Informationsverarbeitung und der Gestaltung innovativer Dienstleistungen für alle Bereiche der Universität in Forschung, Lehre und Verwaltung werden benötigt
- die Fähigkeit zur schnellen Einarbeitung in das Umfeld der TU Kaiserslautern
- umfangreiche Fertigkeiten in mindestens einem der zu betreuenden Bereiche
- sicheres Auftreten und gute mündliche Ausdrucksweise für die Durchführung von Verhandlungen
- hohe Einsatzbereitschaft und Eigeninitiative
- Teamfähigkeit, Kreativität und Kommunikationsfähigkeit

Wir bieten:

- Vergünstigte Fahrkarte für öffentliche Verkehrsmittel (Jobticket)
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Eine vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit und eine angenehme Arbeitsatmosphäre in einem engagierten Team

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte, vorzugsweise per E-Mail, **bis spätestens 28. Mai 2018** an:

Herrn Prof. Dr. Nicolas R. Gauger
Leiter des RHRK
Postfach 30 49
67653 Kaiserslautern
E-Mail: nicolas.gauger@scicomp.uni-kl.de

Bei fachlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Dr. Scheler (Tel.: 0631 2053284, E-Mail: scheler@rhrk.uni-kl.de).

Weitere Hinweise zur Stellenausschreibung:

- Die TUK strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und fordert deshalb qualifizierte Akademikerinnen nachdrücklich auf, sich zu bewerben.
- Die TUK ist eine familienfreundliche Universität, sie schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und ermöglicht Chancengleichheit für alle.
- Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt (bitte Nachweis beifügen).
- Die Stelle kann grundsätzlich auch in Teilzeitform besetzt werden.
- Bitte reichen Sie nur unbeglaubigte Kopien ein und verwenden sie keine Mappen / Klarsichtfolien, da eine Rückgabe aus Kostengründen nicht erfolgt.
- Bei einer elektronischen Bewerbung bitte nur ein einziges zusammenhängendes PDF anhängen.
- Datenschutzgerechte Vernichtung nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens wird garantiert.
- Kosten, die im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung entstehen (Fahrkosten o. ä.), werden nicht erstattet.
- Wir versenden keine Eingangsbestätigungen.

2064.

An der JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ ist zum 1. Oktober 2018 die Stelle

als Leiterin bzw. Leiter
der Universitätsbibliothek
(Bes.Gr. A 16 LBesG)
Kenn-Nr.: 1418-UB-A16-st

zu besetzen.

Sofern die beamtenrechtlichen Voraussetzungen nicht vorliegen, kommt eine Einstellung im tariflichen Beschäftigungsverhältnis (EG 15 TV-L) in Betracht.

Die Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU) zählt mit rund 32.000 Studierenden und rund 4400 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu den größten Universitäten Deutschlands. Mit der Universitätsmedizin und den Hochschulen für Kunst und Musik vereint die JGU nahezu alle akademischen Disziplinen unter einem Dach und bietet mehr als 260 Studiengänge an. Die Universitätsbibliothek (UB) der JGU ist neben dem Rechenzentrum eine dem Präsidenten unmittelbar zugeordnete zentrale Einrichtung. Sie umfasst an ihren gegenwärtig acht Standorten einen Gesamtbestand von rd. 3,5 Mio. Bänden, ca. 60.000 E-Books, ca. 40.000 E-Journals und ist funktional einschichtig organisiert. Die UB ist mit ihren ca. 180 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die zentrale Serviceeinrichtung der JGU für wissenschaftliche Information und Informationsinfrastruktur.

Aufgabenschwerpunkte:

- strategische und organisatorische Leitung der UB inkl. Budget- und Personalverantwortung
- Weiterentwicklung der Bibliothek in der digitalen Transformation
- Weiterentwicklung innovativer Dienstleistungen und Services in Zusammenarbeit mit anderen zentralen Einrichtungen der Universität (insb. Open Access, wissenschaftliches Publizieren, Forschungsdatenmanagement)
- räumliche Entwicklungsplanung und Mitwirkung im Hinblick auf den geplanten Neubau der Zentralbibliothek
- Drittmittelinwerbung sowie Weiterentwicklung bestehender und Aufbau neuer Kooperationen
- Unterstützung und Beratung der Hochschulleitung, der Fachbereiche und künstlerischen Hochschulen der JGU in Fragen der Informationsversorgung
- Vertretung der JGU in Fachgremien auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene

Voraussetzungen:

Ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Master oder Äquivalent), mehrjährige Leitungserfahrung als Führungskraft auf der oberen Leitungsebene einer größeren Bibliothek oder Informationseinrichtung, Mitarbeit in bibliothekarischen Fachgremien oder in

Gremien im Bereich

Informationstechnologie, eigene Vortrags- und Publikationstätigkeit sowie eine sehr gute Ausdrucksweise in Wort und Schrift in deutscher und in englischer Sprache sind obligatorisch. Umfassende Methodenkenntnis und Erfahrungen im Bereich der Organisationsentwicklung, vertiefte Kenntnisse der einschlägigen personal- und haushaltrechtlichen Vorschriften sowie Erfahrungen im Management komplexer Bibliothekssysteme und Integrationsprojekte sind von Vorteil. Belastbarkeit, Organisationsgeschick, Kommunikationsstärke, Integrationsfähigkeit, Durchsetzungsvermögen sowie ein hohes Maß an Führungskompetenz sind wichtige Voraussetzungen.

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den als Nachweis der Einstellungsvoraussetzungen erforderlichen Angaben und Unterlagen richten Sie bitte **unter Angabe der Kenn-Nummer: 1418-UB-A16-st bis zum 31. Mai 2018** an die

**Abteilung Personal - PA 3 -
der Johannes
Gutenberg-Universität Mainz
55099 Mainz**

2069.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief, Briefnummer 12035194, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Montabaur Gemarkung Höhr Blatt 2933 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 100.000,- DM mit 16 % Zinsen jährlich sowie 5 % Nebenleistungen wird für kraftlos erklärt.

Montabaur, den 27. April 2018

- 19a UR II 23/17 - Das Amtsgericht

2070.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief, Gruppe 4, Briefnummer 161421, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Montabaur Gemarkung Hilscheid Blatt 976 in Abteilung III Nr. 3 eingetragene Grundschuld zu 10.000,- DM mit 10 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Montabaur, den 27. April 2018

- 19a UR II 24/17 - Das Amtsgericht

2071.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief, Gruppe 02, Briefnummer 3813314, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Westerburg Gemarkung Oberrod Blatt 651 in Abteilung III Nr. 6 eingetragene Grundschuld zu 23.500,- DM mit 10 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Westerburg, den 2. Mai 2018

- 26d UR II 1/18 - Das Amtsgericht

2072.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Worms Grundbuch von Offstein Blatt 1277 in Abteilung III Nr. 8 am 30. Oktober 1990 eingetragene Grundschuld über 40.000,- DM nebst 15 % Zinsen jährlich, wird für kraftlos erklärt. Ursprüngliche Berechtigte: Volksbank Alzey eingetragene Genossenschaft in Alzey. Am 6. September 1999 wurde der Verzicht der genannten Gläubigerin gemäß § 1168 BGB in das Grundbuch eingetragen. Eigentümer zu diesem Zeitpunkt war Willi Zimmer, geb. 12. 7. 1935, damals in 67308 Ottersheim.

Worms, den 27. April 2018

- 9062 UR II 34/17 - Das Amtsgericht

Bekanntmachungen der Gerichte

2065.**Öffentliche Zustellung**

An den Antragsgegner Gabin Beya-Mweuze, letzte bekannte Adresse Nassauer Straße 4, 57537 Wissen, wird ein Schriftstück vom 21. Februar 2018 öffentlich zugestellt. Die Zustellung erfolgt auf Antrag NRW Bank. Das Schriftstück kann in den Räumen d. Zivilabteilung des Amtsgerichts Betzdorf, Friedrichstraße 17, 57518 Betzdorf, Zimmer 314, 3. OG, eingesehen werden. Mit der Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Betzdorf, den 2. Mai 2018

- 3a AR 1/18 Öff - Das Amtsgericht

2066.**Beschluss**

1. Auf Antrag wird die Verwaltung des Nachlasses von Anna Schmitz, geboren am 23. 8. 1923, verstorben am 21. 12. 2014, letzte Anschrift: Eichenweg 31, 54568 Gerolstein, angeordnet. 2. Als Nachlassverwalterin wird ausgewählt: Frau Ass. jur. Myriam Berres, Auf der Heide 45, 54298 Orenhofen.

Daun, den 26. April 2018

- 8 VI 367/15 - Das Amtsgericht

Ausschließungsbeschlüsse / Ausschlussurteile

2067.

Ausschließungsbeschluss: Die im Grundbuch des Amtsgerichts Germersheim Gemarkung Knittelsheim Blatt 835 Flurstück Nr. 1530 eingetragenen Eigentümer Georg Konrad Immel, Oberlandjäger und dessen Ehefrau Katharina Immel, geb. Steimer, sowie deren Rechtsnachfolger werden mit ihren Rechten ausgeschlossen.

Germersheim, den 11. April 2018

- 1b UR II 7/17 - Das Amtsgericht

2068.

Ausschließungsbeschluss: 1. Die im Grundbuch des Amtsgerichts Montabaur Gemarkung Ruppach Blatt 5 eingetragenen Eigentümer Frau Katharina Ferdinand geb. Bender in Untershausen, Herr Jakob Bender in Kainsdorf, Frau Katharina Maier geb. Bender in Niederelbert, Herr Peter Bender in Höhr-Grenzhausen, Herr Josef Bender in Hilscheid, Frau Elisabeth Zöllner geb. Bender in Hilscheid, Frau Maria Katharina Pasbach geb. Bender in Hilscheid, Frau Katharina Krupp geb. Bender in Hilscheid, werden mit ihren Rechten ausgeschlossen. 2. Die Kosten des Verfahrens trägt die Antragstellerin. 3. Der Verfahrenswert wird auf 6336,- EUR festgesetzt.

Montabaur, den 13. April 2018

- 11a UR II 1/16 - Das Amtsgericht

Aufgebote

2073.

Frau Inge Lichtenthäler, Wiedstraße 51, 57610 Altenkirchen OT Leuzbach, hat den Antrag auf Ausschließung des Eigentümers eines Grundstücks bei Gericht eingereicht. Betroffen ist das Grundstück: Amtsgericht Altenkirchen Gemarkung Leuzbach Blatt 600. Bezeichnung: Flur 12 Nr. 80/63, Gebäude- und Freifläche, Wiedstraße 51, 2 m². Eigentümer laut Grundbucheintrag: Eheleute Lichtenthäler IV, Wilhelm und Luise, geb. Zöllner.

Die im Grundbuch eingetragenen Eigentümer oder deren Rechtsnachfolger werden aufgefordert, ihre Eigentümerrechte **spätestens bis zu dem 24. August 2018** vor dem Amtsgericht Altenkirchen anzumelden, da ansonsten ihre Ausschließung der Rechte als Eigentümer erfolgen wird.

Altenkirchen, den 24. April 2018

- 71 UR II 7/18 - Das Amtsgericht

2074.

Die RV Bank Rhein-Haardt eG, Hauptstraße 24, 67245 Lamsheim, hat den Antrag auf Kraftloserklärung mehrerer abhanden gekommener Urkunden bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Frankenthal (Pfalz), Gemarkung Bobenheim (Roxheim, Blatt 385 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 15.000,- DM bis zu 10 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Raiffeisenkasse Bobenheim eGmbH, nun: RV Bank Rhein-Haardt eG, Hauptstraße 24, 67245 Lamsheim. Des Weiteren handelt es sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Frankenthal (Pfalz) Gemarkung Bobenheim (Roxheim) Blatt 385 in Abteilung III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 5000,- DM mit 10 % Zinsen jährlich, bei Verzug 11 v.H. Eingetragener Berechtigter: Raiffeisenkasse Bobenheim eGmbH, nun: RV Bank Rhein-Haardt eG, Hauptstraße 24, 67245 Lamsheim.

Der Inhaber der Grundschuldbriefe wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 3. September 2018** vor dem Amtsgericht Frankenthal (Pfalz) anzumelden und die Urkunden vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung der Briefe erfolgen wird.

Frankenthal, den 3. Mai 2018

- 3 UR II 121/18 - Das Amtsgericht

2075.

Die Sparkasse Gernersheim-Kandel, Gartenstraße 3, 76870 Kandel, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief der Gruppe 02 mit der Nr. 1564848 über die in den Grundbüchern des Amtsgerichts Gernersheim Gemarkung Sondernheim Blätter 2458, 2459 und 2460 jeweils in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 23.008,13 EUR. Eingetragener Berechtigter: Sparkasse Gernersheim-Kandel in Kandel.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 29. Juni 2018** vor dem Amtsgericht Gernersheim anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Gernersheim, den 27. April 2018

- 1b UR II 3/18 - Das Amtsgericht

2076.

Herr Dr. Thomas Bernhard, geb. am 8. 3. 1958, Burgweg 49, 56073 Koblenz, Frau Regina Bernhard geb. Siggelkow, geb. am 8. 10. 1962, Burgweg 49, 56073 Koblenz, Herr Dr. Johannes Christoph Bernhard, geb. am 10. 2. 1957, Erlenweg 1, 56075 Koblenz, und Frau Dr. Eleonore Bernhard geb. Deutscher, geb. am 13. 7. 1956, Erlenweg 1, 56075 Koblenz, haben den Antrag auf Ausschluss unbekannter Grundpfandrechtsgläubiger bei Gericht eingereicht. Bei dem Grundpfandrecht handelt es sich um die im Grundbuch des Amtsgerichts Koblenz Gemarkung Moselweiß Blatt 4368 (Bezeichnung des Grundbesitzes: Lfd. Nr. 1 d. BV: Moselweiß Flur 10 Flurstück 216, Landwirtschaftsfläche, Im Bacheres, 724 m² und lfd. Nr. 2 d. BV: Moselweiß Flur 10 Flurstück 506/219, Landwirtschaftsfläche, Im Bacheres, 576 m²) in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Buchgrundschuld zu 20.000,- DM mit 10 % Zinsen jährlich. Eingetragene Grundpfandrechtsgläubiger laut Grundbucheintrag: Herr Rudolf Meyer und Frau Sophia Meyer geb. Benz als Gesamtberechtigte gemäß § 428 BGB. Letzter bekannter Wohnsitz des Grundpfandrechtsgläubigers: Koblenz.

Die Grundpfandrechtsgläubiger bzw. deren Rechtsnachfolger werden aufgefordert, ihre Rechte **spätestens bis zu dem 27. August 2018** vor dem Amtsgericht Koblenz anzumelden, da ansonsten ihre Ausschließung der Gläubigerrechte erfolgen und der Grundstückseigentümer das Grundpfandrecht erwerben kann.

Koblenz, den 27. April 2018

- 142 UR II 21/17 - Das Amtsgericht

2077.

Die Volksbank Rhein-Lahn-Limburg eG, Ernst-Scheuern-Platz 1, 65582 Diez, hat den Antrag auf Kraftloserklärung mehrerer abhanden gekommener Urkunden bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um die Grundschuldbriefe über die im Grundbuch des Amtsgerichts Lahnstein Gemarkung Braubach Blatt 1912 in Abteilung III a) unter Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 6000,- DM nebst 4 % Zinsen jährlich; b) unter Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 6000,- DM nebst 10 % Zinsen jährlich - Gruppe 4, Briefnummer 105060; c) unter Nr. 3 eingetragene Grundschuld zu 30.000,- DM nebst 10 % Zinsen jährlich - Gruppe 6, Briefnummer 058006; d) unter Nr. 4 eingetragene Grundschuld zu 12.000,- DM nebst 10 % Zinsen jährlich - Gruppe 6, Briefnummer 058015; e) unter Nr. 5 eingetragene Grundschuld zu 15.000,- DM nebst 12 % Zinsen jährlich - Gruppe 02, Briefnummer 1537950; f) unter Nr. 5A eingetragene Grundschuld zu 25.000,- DM nebst 12 % Zinsen jährlich - Gruppe 02, Briefnummer 0020553; g) unter Nr. 6 eingetragene Grundschuld zu 100.000,- DM nebst 15 % Zinsen jährlich und einer einmaligen Nebenleistung von 5 % - Gruppe 02, Briefnummer 6943757. Eingetragener Berechtigter: Abt. III/2 - III/6 Volksbank Braubach eG in Braubach Abt. III/1 Volksbank Lahnstein eG.

Der Inhaber der Grundschuldbriefe wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 27. August 2018** vor dem Amtsgericht Lahnstein anzumelden und die Urkunden vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung der Briefe erfolgen wird.

Lahnstein, den 26. April 2018

- 25 UR II 4/18 - Das Amtsgericht

2078.

Herr Günter Goß, Hof Königsstiel, 56338 Braubach, Herr Paul Goß, Hof Königsstiel, 56338 Braubach, und Frau Karin Goß, Hof Königsstiel, 56338 Braubach, haben den Antrag auf Ausschließung des Eigentümers eines Grundstücks bei Gericht eingereicht. Betroffen ist das Grundstück: Amtsgericht Lahnstein Gemarkung Braubach Blatt 3622. Bezeichnung: Flur 3 Flst. 47, Landwirtschaftsfläche, Auf Einmuth, groß 562 qm. Eigentümer laut Grundbucheintrag: Herr Rudolf Heinrich Michel, verstorben am 11. 2. 1943. Letzter bekannter Wohnsitz des Grundstückseigentümers: Braubach.

Die Rechtsnachfolger des im Grundbuch eingetragenen Eigentümers werden aufgefordert, ihre Eigentümerrechte **spätestens bis zu dem 27. August 2018** vor dem Amtsgericht Lahnstein anzumelden, da ansonsten ihre Ausschließung der Rechte als Eigentümer erfolgen wird.

Lahnstein, den 26. April 2018

- 26 UR II 5/18 - Das Amtsgericht

2079.

Herr Günter Goß, Hof Königsstiel, 56338 Braubach, Herr Paul Goß, Hof Königsstiel, 56338 Braubach, und Frau Karin Goß, Hof Königsstiel, 56338 Braubach, haben den An-

trag auf Ausschließung des Eigentümers eines Grundstücks bei Gericht eingereicht. Betroffen ist das Grundstück: Amtsgericht Lahnstein Gemarkung Braubach Blatt 2468. Bezeichnung: BVNr. 2 Fl. 12 Flst. 7, Landwirtschaftsfläche, Auf Königsstiel, groß 1301. Eigentümer laut Grundbucheintrag: Frau Emma Caspari geb. Becker, geb. am 13. 2. 1899. Letzter bekannter Wohnsitz des Grundstückseigentümers: Bendorf.

Die Rechtsnachfolger der im Grundbuch eingetragenen Eigentümerin werden aufgefordert, ihre Eigentümerrechte **spätestens bis zu dem 27. August 2018** vor dem Amtsgericht Lahnstein anzumelden, da ansonsten ihre Ausschließung der Rechte als Eigentümer erfolgen wird.

Lahnstein, den 26. April 2018

- 25 UR II 6/18 - Das Amtsgericht

2080.

1. Herr Reinhard Berges, Wörrstädter Straße 14, 55278 Dexheim, Frau Marianne Berges, Wörrstädter Straße 14, 55278 Dexheim, und Herr Dirk Berges, Am Ziegelofen 1, 55283 Nierstein, haben den Antrag auf Kraftloserklärung mehrerer abhanden gekommener Urkunden bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Hypothekenbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Mainz Gemarkung Uelversheim Blatt 1288 in Abteilung III Nr. 1 Gemarkung Dexheim Blatt 1341 in Abteilung III lfd. Nr. 2 Gemarkung Dexheim Blatt 1342 in Abteilung III lfd. Nr. 1 eingetragene Hypothek zu 100.000,- DM mit 10 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank Aktien-Gesellschaft in Hamburg Mithaft Gemarkung Uelversheim Blatt 1288 lfd. Nr. 1 Gemarkung Dexheim Blatt 1341 in Abteilung III lfd. Nr. 2 Gemarkung Dexheim Blatt 1342 in Abteilung III lfd. Nr. 1. Des Weiteren handelt es sich um den Hypothekenbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Mainz Gemarkung Uelversheim in Abteilung III Nr. 2 Gemarkung Dexheim Blatt 1341 in Abteilung III lfd. Nr. 3 Gemarkung Dexheim Blatt 1342 in Abteilung III lfd. Nr. 2 eingetragene Hypothek zu 20.000,- DM mit 10 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank Aktien-Gesellschaft in Hamburg. Mithaft Gemarkung Uelversheim Blatt 1288 lfd. Nr. 2 Gemarkung Dexheim Blatt 1341 in Abteilung III lfd. Nr. 3 Gemarkung Dexheim Blatt 1342 in Abteilung III lfd. Nr. 2.

Der Inhaber der Hypothekenbriefe wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 24. Juli 2018** vor dem Amtsgericht Mainz anzumelden und die Urkunden vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung der Briefe erfolgen wird. 2. Der Gegenstandswert wird auf 15.338,78 EUR (25 % des Wertes der Grundpfandrechte) festgesetzt.

Mainz, den 24. April 2018

- 73 UR II 14/18 - Das Amtsgericht

2081.

Die Sparkasse Westerwald-Sieg, Schloßplatz 1, 57610 Altenkirchen, hat den Antrag auf Kraftloserklärung mehrerer abhanden gekommener Urkunden bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief, Gruppe 02, Briefnummer 5248292, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Montabaur Gemarkung Elgendorf Blatt 721 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 5700,- DM mit 12 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Heimstatt Bauspar-Aktien-Gesellschaft, Haydnstraße 6, 65185 München. Des Weiteren handelt es sich um den Teil-Grundschuldbrief, Gruppe 03, Briefnummer 0295356, über die im

Grundbuch des Amtsgerichts Montabaur Gemarkung Elgendorf Blatt 721 in Abteilung III Nr. 1a eingetragene Grundschuld zu 12.300,- DM mit 12 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Nassauische Sparkasse, Rheinstraße 42 - 46, 65185 Wiesbaden.

Der Inhaber der Grundschuldbriefe wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 20. August 2018** vor dem Amtsgericht Montabaur anzumelden und die Urkunden vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung der Briefe erfolgen wird.

Montabaur, den 26. April 2018

- 19a UR II 7/18 - Das Amtsgericht

2082.

Frau Michaela Schu, St. Andreas Straße 4, 54316 Schöndorf, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief, Gruppe 6, Briefnummer 165651, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Trier Gemarkung Schöndorf Blatt 1826 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 17.895,22 EUR mit 10 % Zinsen jährlich. Eingetragene Berechtigter: Sparkasse Trier, Theodor-Heuss-Allee 1, 54292 Trier.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu**

dem 24. August 2018 vor dem Amtsgericht Trier anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Trier, den 24. April 2018

- 50A UR II 21/18 - Das Amtsgericht

2083.

Herr Helmut Modrok, Auf der Lai 14, 54317 Gusterath, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief, Gruppe 02, Briefnummer 6105410, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Trier Gemarkung Gusterath Blatt 1886 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 8000,- DM mit 12 % Zinsen jährlich. Eingetragene Berechtigter: Kreissparkasse Trier-Saarburg; jetzt: Sparkasse Trier, Theodor-Heuss-Allee 1, 54292 Trier.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 24. August 2018** vor dem Amtsgericht Trier anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Trier, den 24. April 2018

- 50A UR II 25/18 - Das Amtsgericht

Zwangsversteigerungsverfahren

- Terminbestimmungen -

Die nachstehenden unter lfd. Nr. 2084 bis 2118 bezeichneten Grundstücke (Erbbaurechte) sollen zu den dort angegebenen Zeiten versteigert werden. In jeder dieser Zwangsversteigerungssachen erlässt das Gericht folgende Aufforderungen:

Ist ein Recht im Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte es spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss das Recht glaubhaft machen, wenn der Gläubiger oder der Antragsteller widerspricht. Andernfalls wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks, des Erbbaurechtes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu bewirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, so tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

2084.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll **am Donnerstag, dem 28. Juni 2018, 14.30 Uhr**, Raum 107, Sitzungssaal, Amtsgericht Alzey, Schloßgasse 32, 55232 Alzey, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Wöllstein Gemarkung Wöll-

stein Flur 1 Flurstück Nr. 359, Erholungsfläche, Rathausgasse, 1118 m², Blatt 2505 BV 1. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): unbebautes Grundstück. Verkehrswert: 18.000,- EUR.

Weitere Informationen unter <http://www.versteigerungspool.de>.

Der Versteigerungsvermerk ist am 31. Mai 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Gemäß §§ 67 - 70 kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt 10 % des Verkehrswertes und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen. Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Rechtsmittelbelehrung: Die Terminbestimmung ist nicht anfechtbar § 216 II ZPO (Musilak ZPO Rn 11), § 95 ZVG. Daher ist gem. § 11 RpfLG das Rechtsmittel der Erinnerung gegeben. Die Erinnerung ist innerhalb einer Frist von zwei Wochen einzulegen. Die Frist für die Beschwerde beginnt mit der Zustellung und ist schriftlich beim Amtsgericht Alzey, Schloßgasse 32, 55232 Alzey, einzulegen. Sie kann auch zu Protokoll der Geschäftsstelle eingelegt werden. Die Erinnerung muss die Bezeichnung der angefochtenen Entscheidung enthalten und soll begründet werden. Sollte die Erinnerung zurückgewiesen werden, muss der Beschwerdeführer damit rechnen, dass ihm die Kosten des Verfahrens auferlegt werden.

Alzey, den 17. April 2018

- 2 K 24/17 -

Das Amtsgericht

2085.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Mittwoch, dem 22. August 2018, 9.30 Uhr**, Raum 2, Sitzungssaal, Amtsgericht Bad Kreuznach, John-F.-Kennedy-Straße 17, 55543 Bad Kreuznach, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Meisenheim Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum ME-Anteil: 231/1000, Sondereigentums-Art: Wohnung mit Keller bezeichnet mit Nr. 2, Blatt 4922 BV 1; an Grundstück Gemarkung Meisenheim Flur 22 Flurstück Nr. 273, Gebäude- und Freifläche, Saarstraße 16, 559 m². Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Eigentumswohnung zu 231/1000-Miteigentumsanteil verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 2 im 1. OG in einem 3-geschossigen Wohn- und Geschäftshaus; Wohnfläche: 141 qm; Saarstraße 16, 55590 Meisenheim; Verkehrswert: 66.600,- EUR. Der Zuschlag wurde in einem früheren Versteigerungstermin aus den Gründen des § 85 a ZVG versagt mit der Folge, dass die Wertgrenzen weggefallen sind.

Der Versteigerungsvermerk ist am 1. Juni 2016 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Kreuznach, den 2. Mai 2018

- 3 K 65/16 -

Das Amtsgericht

2086.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Donnerstag, dem 9. August 2018, 9.30 Uhr**, Raum 2, Sitzungssaal, Amtsgericht Bad Kreuznach, John-F.-Kennedy-Straße 17, 55543 Bad Kreuznach, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Tiefenthal (Rheinhausen) Gemarkung Tiefenthal (Rheinhausen) Flur 1 Flurstück Nr. 4, Erholungsfläche, Kirchweg, 707 m², Blatt 415 BV 1. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): freistehendes, zweigeschossiges, nicht unterkellertes Einfamilienhaus; Kirchweg 8; Verkehrswert: 163.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 27. Juli 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Kreuznach, den 17. April 2018

- 35 K 86/17 -

Das Amtsgericht

2087.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die nachbenannten Grundstücke **am Montag, dem 17. September 2018, 10.40 Uhr**, Raum 508, Sitzungssaal, Amtsgericht Betzdorf, Friedrichstraße 17, 57518 Betzdorf, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Schönstein lfd. Nr. 13 Gemarkung Schönstein Flur 15 Flurstück Nr. 25/1, Gebäude- und Freifläche öffentlich, Heisterstraße 71, 246 m², Blatt 1280 BV 13; lfd. Nr. 14 Gemarkung Schönstein Flur 15 Flurstück Nr. 9/3, Gebäude- und Freifläche öffentlich, Heisterstraße 71, 514 m², Blatt 1280 BV 14; lfd. Nr. 15 Gemarkung Schönstein Flur 15 Flurstück Nr. 102/8, Gebäude- und Freifläche öffentlich, Heisterstraße 71, 13 m², Blatt 1280 BV 15; lfd. Nr. 17 Gemarkung Schönstein Flur 15 Flurstück Nr. 25/4, Gebäude- und Freifläche, Heisterstraße 47, 49, 627 m², Blatt 1280 BV 17; lfd. Nr. 18 Gemarkung Schönstein Flur 15 Flurstück Nr. 25/3, Gebäude- und Freifläche, Heisterstraße 71, 105 m², Blatt 1280 BV 18; lfd. Nr. 19 Gemarkung Schönstein Flur 15 Flurstück Nr. 26/1, Gebäude- und Freifläche, Heisterstraße 47, 49, 178 m², Blatt 1280 BV 19; lfd. Nr. 21 Gemarkung Schönstein Flur 15 Flurstück Nr. 28, Gebäude- und Freifläche, Heisterstraße 51, 53, 55, 590 m², Blatt 1280 BV 21; lfd. Nr. 22 Gemarkung Schönstein Flur 15 Flurstück Nr. 113/27, Gebäude- und Freifläche, Heisterstraße 47, 49, 78 m², Blatt 1280 BV 22; lfd. Nr. 23 Gemarkung Schönstein Flur 15 Flurstück Nr. 112/27, Gebäude- und Freifläche, Heisterstraße, 669 m², Blatt 1280 BV 23; lfd. Nr. 24 Gemarkung Schönstein Flur 15 Flurstück

Nr. 19/1, Gebäude- und Freifläche, Heisterstraße 65, 928 m², Blatt 1280 BV 24; lfd. Nr. 25 Gemarkung Schönstein Flur 15 Flurstück Nr. 19/2, Gebäude- und Freifläche, Heisterstraße 67, 69, 239 m², Blatt 1280 BV 25; lfd. Nr. 26 Gemarkung Schönstein Flur 15 Flurstück Nr. 102/3, Gebäude- und Freifläche, Heisterstraße, 8 m², Blatt 1280 BV 26; lfd. Nr. 27 Gemarkung Schönstein Flur 15 Flurstück Nr. 102/7, Gebäude- und Freifläche, Heisterstraße 57, 59, 61, 63, 65, 67, 69, 1 m², Blatt 1280 BV 27; lfd. Nr. 28 Gemarkung Schönstein Flur 15 Flurstück Nr. 9/6, Gebäude- und Freifläche, Heisterstraße 57, 59, 61, 63, 69, 1813 m², Blatt 1280 BV 28. Zusatz zu lfd. Nr. 13: 16 zu 13: Geh- und Fahrrecht an den Grundstücken Schönstein Flur 15 Nr. 25/2 und 9/6, eingetragen in Schönstein Blatt 1280 Abt. II Nr. 2. Zusatz zu lfd. Nr. 14: 16 zu 14: Geh- und Fahrrecht an den Grundstücken Schönstein Flur 15 Nr. 25/2 und 9/6, eingetragen in Schönstein Blatt 1280 Abt. II Nr. 2. Lfd. Nr. 13 Objektbeschreibung (lt. Angabe d. Sachverständigen): Mehrfamilienhaus; Verkehrswert: 139.000,- EUR. Lfd. Nr. 14 Objektbeschreibung (lt. Angabe d. Sachverständigen): überbaut (Mehrfamilienhaus); Verkehrswert: 19.400,- EUR. Lfd. Nr. 15 Objektbeschreibung (lt. Angabe d. Sachverständigen): unbebaut (Gehweg); Verkehrswert: 594,- EUR. Lfd. Nr. 17 Objektbeschreibung (lt. Angabe d. Sachverständigen): Mehrfamilienhaus, Einfamilienhaus; Verkehrswert: 77.700,- EUR. Lfd. Nr. 18 Objektbeschreibung (lt. Angabe d. Sachverständigen): Garagen; Verkehrswert: 16.500,- EUR. Lfd. Nr. 19 Objektbeschreibung (lt. Angabe d. Sachverständigen): unbebaut (Wiese); Verkehrswert: 6790,- EUR. Lfd. Nr. 21 Objektbeschreibung (lt. Angabe d. Sachverständigen): Ferienhäuser; Verkehrswert: 41.300,- EUR. Lfd. Nr. 22 Objektbeschreibung (lt. Angabe d. Sachverständigen): unbebaut (Wiese); Verkehrswert: 3000,- EUR. Lfd. Nr. 23 Objektbeschreibung (lt. Angabe d. Sachverständigen): unbebaut (Wiese); Verkehrswert: 25.300,- EUR. Lfd. Nr. 24 Objektbeschreibung (lt. Angabe d. Sachverständigen): Ferienhaus, Stellplätze; Verkehrswert: 34.700,- EUR. Lfd. Nr. 25 Objektbeschreibung (lt. Angabe d. Sachverständigen): Ferienhaus; Verkehrswert: 8670,- EUR. Lfd. Nr. 26 Objektbeschreibung (lt. Angabe d. Sachverständigen): unbebaut (Gehweg); Verkehrswert: 329,- EUR. Lfd. Nr. 27 Objektbeschreibung (lt. Angabe d. Sachverständigen): unbebaut (Gehweg); Verkehrswert: 43,- EUR. Lfd. Nr. 28 Objektbeschreibung (lt. Angabe d. Sachverständigen): Ferienhäuser, Verkehrswert: 62.200,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. Dezember 2015 in das Grundbuch eingetragen worden.

Betzdorf, den 21. März 2018

- 11 K 60/15 - Das Amtsgericht

2088.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Dienstag, dem 18. September 2018, 14.15 Uhr**, Raum 109, Sitzungssaal, Amtsgericht Betzdorf, Friedrichstraße 17, 57518 Betzdorf, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Scheuerfeld Gemarkung Scheuerfeld Flur 6 Flurstück Nr. 196/2, Gebäude- und Freifläche, Bornstraße 7, 521 m², Blatt 1264 BV 2. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Verkehrswert: 73.500,- EUR. Ansprechpartner des Gläubigers für Interessenten: Frau Kersin Rohr (Tel.: 0511 763333-413).

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. Januar 2018 in das Grundbuch eingetragen worden.

Betzdorf, den 30. April 2018

- 14 K 99/17 - Das Amtsgericht

2089.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Mittwoch, dem 4. Juli 2018, 9.00 Uhr**, Raum 101, Sitzungssaal, Amtsgericht Bingen am Rhein, Mainzer Straße 52, 55411 Bingen am Rhein, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Waldalgesheim Gemarkung Waldalgesheim Flur 16 Flurstück Nr. 32/2, Gebäude- und Freifläche, Genheimer Straße 7, 1408 m², Blatt 3496 BV 1. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Es handelt sich um ein mit Betriebsgebäuden bebautes Grundstück: Carport für zwei Pkw; Schuppen mit Verkaufsraum (Wirtschaftsgebäude mit Erd- und nicht ausgebautem Dachgeschoss, nicht unterkellert) mit einer Nutzfläche von ca. 137 qm; ehemalige Scheune mit Anbauten mit einer Nutzfläche von ca. 197 qm; Maststall mit einer Nutzfläche von ca. 176 qm (ohne wirtschaftliche Nutzung); Geräteschuppen mit einer Nutzfläche von ca. 224 qm (ohne wirtschaftliche Nutzung). Gewerbebetrieb (Branntweinbrennerei) vorhanden. Verkehrswert: 82.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. März 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

(Die Veröffentlichung im Staatsanzeiger Nr. 15 vom 7. Mai 2018, lfd. Nr. 2001, ist aufgehoben.)

Bingen am Rhein, den 3. Mai 2018

- 41 K 6/17 - Das Amtsgericht

2090.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Dienstag, dem 10. Juli 2018, 11.00 Uhr**, Raum 128, Sitzungssaal, Amtsgericht Bitburg, Gerichtsstraße 2 / 4, 54634 Bitburg, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Lünebach Gemarkung Lünebach Flur 6 Flurstück Nr. 147/8, Gebäude- und Freifläche, Helenenberg 8, 466 m², Blatt 1586 BV 1. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Einfamilienhaus; bergseitig eingeschossig; talseitig zweigeschossig; einseitig angebaut; Verkehrswert: 54.500,- EUR.

Weitere Information unter www.zvrlp.de.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. März 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bitburg, den 25. April 2018

- 10 K 9/17 - Das Amtsgericht

2091.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Donnerstag, dem 12. Juli 2018, 11.00 Uhr**, Raum 128, Sitzungssaal, Amtsgericht Bitburg, Gerichtsstraße 2 / 4, 54634 Bitburg, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Neuerburg (bei Bitburg) lfd. Nr. 1 Gemarkung Neuerburg (bei Bitburg) Flur 4 Flurstück Nr. 1049/616, Gebäude- und Freifläche, Oberstraße, 15 m², Blatt 1912 BV 2; lfd. Nr. 2 Gemarkung Neuerburg (bei Bitburg) Flur 4 Flurstück Nr. 1048/616, Gebäude- und Freifläche, Oberstraße 25, 135 m², Blatt 1912 BV 5. Lfd. Nr. 1 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Eingang zu Haus Oberstraße 25; ehem. Durchgang; Verkehrswert: 1500,- EUR. Lfd. Nr. 2 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Einfamilienhaus; dreigeschossig; ausgebautes Dachgeschoss; Kriechkeller; Mittelreihenhaus; Verkehrswert: 61.000,- EUR.

Weitere Informationen unter www.zvrlp.de.

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. September 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bitburg, den 25. April 2018

- 10 K 63/17 - Das Amtsgericht

2092.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Montag, dem 16. Juli 2018, 10.15 Uhr**, Raum 200, Sitzungssaal, Amtsgericht Cochem, Ravenstraße 39, 56812 Cochem, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Brachtendorf Gemarkung Brachtendorf Flur 3 Flurstück Nr. 89, Erholungsfläche, Gebäude- und Freifläche, Waldfläche Hauptstraße 8, 1844 m², Blatt 661 BV 1. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): 2 - 3-geschossiges Wohnhaus mit Nebengebäuden und Satteldach, dunkle Schieferdeckung, dunkle Fenster und dunkle Haustür, helle Putzfassade und farbiger Sockelbereich; ca. 1953 erstellt, 1964 erfolgten Anbauten; diverse Instandsetzungs- und Erneuerungserfordernisse; Verkehrswert: 72.000,- EUR.

Weitere Informationen und Bilder unter www.hanmark.de ab 4 Wochen vor dem Termin.

Ansprechpartner des Gläubigers für Interessenten: Immobilien Heck, Ostring 53, 54634 Bitburg, Tel. 06561 2804, Fax 06561 67607, E-Mail: info@immobilienheck.de.

Der Versteigerungsvermerk ist am 21. März 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Cochem, den 23. April 2018

- 14 K 8/17 - Das Amtsgericht

2093.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Montag, dem 16. Juli 2018, 11.15 Uhr**, Raum 200, Sitzungssaal, Amtsgericht Cochem, Ravenstraße 39, 56812 Cochem, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Kliding Gemarkung Kliding Flur 5 Flurstück Nr. 40, Gebäude- und Freifläche, Erholungsfläche, Hauptstraße 17, 1253 m², Blatt 679 BV 9. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Zweifamilienwohnhaus mit Garage und Nebengebäuden, Bj. ca. 1949, Überarbeitungen und Ergänzungen aus ca. 1979; Verkehrswert: 95.000,- EUR.

Weitere Informationen und Bilder unter www.hanmark.de ab 4 Wochen vor dem Termin.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. November 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Cochem, den 23. April 2018

- 1 K 44/17 - Das Amtsgericht

2094.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Mittwoch, dem 4. Juli 2018, 10.30 Uhr**, Raum 101, Sitzungssaal, Amtsgericht Grünstadt, Tiefenthaler Straße 8, 67269 Grünstadt, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Dirmstein Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum lfd. Nr. 1 ME-Anteil: 1/2, Sondereigentums-Art: Wohnung im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1, Blatt 1551; lfd. Nr. 2 ME-Anteil: 1/2, Wohnung im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2, Blatt 1552; an Grundstück Gemarkung Dirmstein Flur/ Flurstück 2838/29, Hof- und

Gebäudefläche, Offsteiner Straße 5, 485 m². Lfd. Nr. 1 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): 2 ZKB, WC ETW mit ca. 70 qm in ZFH; Verkehrswert: 97.400,- EUR. Lfd. Nr. 2 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): 3 ZKB, Aufenthaltsraum ETW mit ca. 130 qm in ZFH; Verkehrswert: 137.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 10. Oktober 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Grünstadt, den 12. April 2018

- 1 K 22/17 - Das Amtsgericht

2095.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Montag, dem 13. August 2018, 11.00 Uhr**, Raum 116, Sitzungssaal, Amtsgericht Idar-Oberstein, Mainzer Straße 180, 55743 Idar-Oberstein, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Hoppstädten (Weiersbach) Gemarkung Hoppstädten (Weiersbach) Flur 27 Flurstück Nr. 465, Gebäude- und Freifläche, Auf der Heide, 583 m², Blatt 3162 BV 1. Zusatz: Miteigentumsanteil zu je 1/2. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): freistehendes Einfamilienhaus und Garage, bestehend aus Erd- und voll ausgebautem Dachgeschoss, Wohnfläche ca. 101 m², Nutzfläche Garage ca. 16 m²; Verkehrswert: 132.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 16. November 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Idar-Oberstein, den 25. April 2018

- 11 K 47/17 - Das Amtsgericht

2096.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Donnerstag, dem 30. August 2018, 13.45 Uhr**, Raum 15, Sitzungssaal, Amtsgericht Kaiserslautern, Bahnhofstraße 24, 67655 Kaiserslautern, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Stelzenberg Gemarkung Stelzenberg Flur/Flurstück 1094, Waldfläche, Am Zaun, 950 m², Blatt 1080 BV 2. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Forstwirtschaftliches Grundstück; mit Bäumen bepflanzt; Verkehrswert: 600,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 22. September 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Informationen im Internet unter www.versteigerungspool.de.

Kaiserslautern, den 23. April 2018

- 5 K 96/17 - Das Amtsgericht

2097.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Dienstag, dem 4. September 2018, 13.45 Uhr**, Raum 15, Sitzungssaal, Amtsgericht Kaiserslautern, Bahnhofstraße 24, 67655 Kaiserslautern, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Stelzenberg Gemarkung Stelzenberg Flur/Flurstück 940, Landwirtschaftsfläche, Im Sohl, 1470 m², Blatt 1080 BV 4. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Landwirtschaftliches Grundstück; vereinzelt Bäume; Verkehrswert: 880,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 22. September 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Informationen im Internet unter www.versteigerungspool.de.

Kaiserslautern, den 23. April 2018

- 5 K 97/17 - Das Amtsgericht

2098.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Donnerstag, dem 6. September 2018, 13.45 Uhr**, Raum 15, Sitzungssaal, Amtsgericht Kaiserslautern, Bahnhofstraße 24, 67655 Kaiserslautern, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Stelzenberg Gemarkung Stelzenberg Flur/Flurstück 662/1, Landwirtschaftsfläche, Hinterfeld, 879 m², Blatt 1080 BV 7. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Landwirtschaftliches Grundstück; mit Bäumen und Hecken bepflanzt; Verkehrswert: 1900,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 22. September 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Informationen im Internet unter www.versteigerungspool.de.

Kaiserslautern, den 23. April 2018

- 5 K 100/17 - Das Amtsgericht

2099.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Mittwoch, dem 8. August 2018, 14.00 Uhr**, Raum 2, Sitzungssaal, Amtsgericht Kusel, Trierer Straße 71, 66869 Kusel, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Blaibach Gemarkung Blaibach Flur/Flurstück Nr. 30, Gebäude- und Freifläche, Matzenberg 3, 490 m², Blatt 640 BV 1. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Verkehrswert: 168.000,- EUR. Der Zuschlag wurde in einem früheren Versteigerungstermin aus den Gründen des § 85 a ZVG versagt mit der Folge, dass die Wertgrenzen weggefallen sind.

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de.

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. Mai 2015 in das Grundbuch eingetragen worden.

Kusel, den 27. April 2018

- 1 K 20/15 (2) - Das Amtsgericht

2100.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Dienstag, dem 31. Juli 2018, 9.30 Uhr**, Raum 2, Sitzungssaal, Amtsgericht Kusel, Trierer Straße 71, 66869 Kusel, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Eschenau Gemarkung Eschenau Flur/Flurstück 868, Gebäude- und Freifläche, Glanstraße 10, 240 m², Blatt 263 BV 1. Zusatz: Grunddienstbarkeit (Geh- und Fahrrecht) an Grundstück PlNr. 867 Eschenau Blatt 101 Abt. II Nr. 1. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Einfamilienhaus, zweigeschossig, unterkellert, nicht ausgebauter Dachgeschoss, Doppelhaushälfte, Satteldach, Baujahr 1956 (gemäß Angaben der Eigentümer), ca. 2000 Erneuerung der Fenster und Bad, ab ca. 2007 Modernisierung des Innenausbaus (Böden, Wände), das Dachgeschoss ist ausbaufähig, insgesamt verputzt und gestrichen, Kellergeschoss: 2 Kellerräume, Erdgeschoss: 3 Zimmer, Flur, WC, Ankleide, Balkon, Obergeschoss: Küche, 2 Zimmer, Flur, Bad, Massivbau, Kunststoffenster, Ölzentralheizung, Dielen-, Laminat- und Fliesenbeläge, erheblicher Renovierungs- und Unterhaltungsstau; Verkehrswert: 60.000,- EUR; entspre-

chend 30.000,- EUR je hälftigem Miteigentumsanteil. Der Zuschlag wurde in einem früheren Versteigerungstermin aus den Gründen des § 74 a ZVG versagt mit der Folge, dass die Wertgrenzen weggefallen sind.

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de.

Ansprechpartner des Gläubigers für Interessenten: Herr Rapsilber Tel: 07141 16754202.

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. Mai 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Kusel, den 26. April 2018

- 1 K 21/17 (2) - Das Amtsgericht

2101.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Mittwoch, dem 1. August 2018, 14.00 Uhr**, Raum 2, Sitzungssaal, Amtsgericht Kusel, Trierer Straße 71, 66869 Kusel, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Odenbach Gemarkung Odenbach Flur/Flurstück 102, Gebäude- und Freifläche, Kümmelstraße 15, 100 m², Blatt 1238. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Grundstück bebaut mit einem Einfamilienhaus mit ehemaligem Scheunenanbau, Schimmelschäden, Baujahr geschätzt 1900. Erdgeschoss: Speisekammer, Wohnessküche, WC und Flur. Obergeschoss: Schlafzimmer mit offenem Bad und Wintergarten. Dachgeschoss: Speicher; Verkehrswert: 2500,- EUR; entsprechend 1250,- EUR je hälftigem Miteigentumsanteil.

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de.

Der Versteigerungsvermerk ist am 1. Dezember 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Kusel, den 26. April 2018

- 1 K 63/17 - Das Amtsgericht

2102.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Mittwoch, dem 12. September 2018, 10.00 Uhr**, Raum III, Sitzungssaal, Amtsgericht Linz am Rhein, Am Konvikt 10, 53545 Linz am Rhein, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Limbach (bei Asbach) Gemarkung Limbach (bei Asbach) Flur 39 Flurstück Nr. 19/3, Gebäude- und Freifläche, Altenkirchener Straße 37a, 510 m², Blatt 2551 BV 5. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): mit einem Reihemittelhaus bebautes Grundstück; Verkehrswert: 138.500,- EUR. Der Zuschlag wurde in einem früheren Versteigerungstermin aus den Gründen des § 85 a ZVG versagt mit der Folge, dass die Wertgrenzen weggefallen sind.

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. Dezember 2013 in das Grundbuch eingetragen worden.

Linz, den 26. Februar 2018

- 6 K 45/13 - Das Amtsgericht

2103.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Donnerstag, dem 28. Juni 2018, 10.00 Uhr**, Raum XIII, Sitzungssaal, Amtsgericht Ludwigshafen am Rhein, Wittelsbachstraße 10, 67061 Ludwigshafen, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Oggersheim Miteigen-

tumsanteil verbunden mit Sondereigentum ME-Anteil: 29,68/1000, Sondereigentums-Art: Wohnung, SE-Nr. 27, Sondernutzungsrecht an Kellerraum Nr. 32, Blatt 9657 BV 1; an Grundstück Gemarkung Oggersheim, Flur/Flurstück 704/13, Gebäude- und Freifläche, Friedrich-Naumann-Straße 2, 4, 6, 8, 3457 m². Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Friedrich-Naumann-Straße 8, 3 ZKB, 2. OG links, Flur mit Abstellnische, Loggia, ca. 65 qm Wohnfläche, Kellerraum, Bj. 1975; Verkehrswert: 65.000,- EUR.

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de.

Ansprechpartner des Gläubigers für Interessenten: GRA Rechtsanwalts-gesellschaft, Tel.Nr. 069 6978-3134, AZ 217/16 BÖ96-sze.

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. Februar 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Ludwigshafen, den 3. Mai 2018

- 3 K 17/17 - Das Amtsgericht

2104.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Montag, dem 2. Juli 2018, 14.00 Uhr**, Raum 23, Sitzungssaal, Amtsgericht Sinzig, Barbarossastraße 21, 53489 Sinzig, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Niederzissen Gemarkung Niederzissen Flur 5 Flurstück Nr. 194, Waldfläche, an der Galenberger Heide, 3773 m², Blatt 3223 BV 4. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Unbebautes Waldgrundstück; Verkehrswert: 4500,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 16. März 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Sinzig, den 25. April 2018

- 6 K 9/17 - Das Amtsgericht

2105.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Freitag, dem 7. September 2018, 10.00 Uhr**, Raum 118, Sitzungssaal, Amtsgericht St. Goar, Bismarckweg 3 - 4, 56329 St. Goar, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Boppard lfd. Nr. 1 Gemarkung Boppard Flur 16 Flurstück Nr. 1312/224, Gebäude- und Freifläche, Eltzerhofstraße 1, 87 m², Blatt 8919 BV 1; lfd. Nr. 2 Gemarkung Boppard Flur 16 Flurstück Nr. 1313/226, Gebäude- und Freifläche, Eltzerhofstraße 3, 83 m², Blatt 8919 BV 2. Lfd. Nr. 1 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Das Grundstück ist bebaut mit einem Einfamilienhaus mit rund 115 qm Wohn-/Nutzfläche. Baujahr ca. 1910; Verkehrswert: 95.000,- EUR. Lfd. Nr. 2 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Das Grundstück ist bebaut mit einem Einfamilienwohnhaus mit rd. 137 qm Wohn-/Nutzfläche. Baujahr ca. 1910; Verkehrswert: 110.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. September 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

St. Goar, den 19. April 2018

- 1 K 36/17 - Das Amtsgericht

2106.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Donnerstag, dem 30. August 2018, 14.00 Uhr**, Raum 56, Sitzungssaal, Amtsgericht Trier, Justizstraße 2, 4, 6, 54290 Trier, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Lampaden Gemarkung Lampaden Flur 2 Flurstück Nr. 32/4, Gebäude- und Freifläche, Erholungsfläche, Landwirtschaftsfläche, Obersehr 2, 3874 m², Blatt 1405 BV 4 (Doppelwohnhaus mit Nebengebäude: 294 qm Wohnfläche; 3874 qm Grundstück). Verkehrswert: 281.700,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. Februar 2016 in das Grundbuch eingetragen worden.

Trier, den 23. April 2018

- 23 K 17/16 - Das Amtsgericht

2107.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Donnerstag, dem 13. September 2018, 11.30 Uhr**, Raum 56, Sitzungssaal, Amtsgericht Trier, Justizstraße 2, 4, 6, 54290 Trier, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Mandern Gemarkung Mandern Flur 13 Flurstück Nr. 336, Gebäude- und Freifläche Ober dem Bann 14, 936 m², Blatt 1658 BV 1; (Zweifamilienhaus mit Einliegerwohnung: 341 qm Wohnfläche; 936 qm Grundstück). Verkehrswert: 320.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. Februar 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Trier, den 27. April 2018

- 23 K 23/17 - Das Amtsgericht

2108.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Mittwoch, dem 15. August 2018, 10.30 Uhr**, Raum 56, Sitzungssaal, Amtsgericht Trier, Justizstraße 2, 4, 6, 54290 Trier, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Naurath/Wald lfd. Nr. 1 Gemarkung Naurath/Wald Flur 3 Flurstück Nr. 2/1, Waldfläche, In Schast, 2010 m², Blatt 976 BV 4; lfd. Nr. 2 Gemarkung Naurath/Wald Flur 3 Flurstück Nr. 2/2, Waldfläche, In Schast, 820 m², Blatt 976 BV 5. Lfd. Nr. 1 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Verkehrswert: 502.500 EUR. Lfd. Nr. 2 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Verkehrswert: 205,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 7. Dezember 2017 (BV 4 Flur 3 Nr. 2/1) und 7. Dezember 2018 (BV 5 Flur 3 Nr. 2/2) in das Grundbuch eingetragen worden.

Trier, den 27. April 2018

- 23 K 109/17 - Das Amtsgericht

2109.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Donnerstag, dem 13. September 2018, 10.30 Uhr**, Raum 56, Sitzungssaal, Amtsgericht Trier, Justizstraße 2, 4, 6, 54290 Trier, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Hermeskeil Gemarkung Hermeskeil Flur 54 Flurstück Nr. 95/6, Gebäude- und Freifläche, Zum Felsbach 3, 711 m², Blatt 6629 BV 1 (Einfamilienhaus: 123 qm Wohnfläche; 711 qm Grundstück; nicht bezugsfertiger Bauzustand). Verkehrswert: 262.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 7. Dezember 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Trier, den 26. April 2018

- 23 K 110/17 - Das Amtsgericht

2110.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Dienstag, dem 21. August 2018, 9.30 Uhr**, Raum 1, Sitzungssaal, Amtsgericht Westerbürg, Wörthstraße 14, 56457 Westerbürg, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Stangenrod lfd. Nr. 1 Gemarkung Stangenrod Flur 4 Flurstück Nr. 144/3, Gebäude- und Freifläche, Poststraße 9, 565 m², Blatt 634 BV Nr. 2; lfd. Nr. 2 Gemarkung Stangenrod Flur 4 Flurstück Nr. 144/4, Gebäude- und Freifläche, Poststraße 9, 487 m², Blatt 647 BV Nr. 2. Zusatz zu lfd.Nr. 1: Eigentümer: Renate Wenzelmann zu 1/2-Anteil, Frank und Axel Wenzelmann in Erbengemeinschaft an einem 1/2-Anteil. Zusatz zu lfd.Nr. 2: Eigentümer: Frank und Axel Wenzelmann zu je 1/2-Anteil. Lfd. Nr. 1 Wohnhaus; Verkehrswert: 90.000,- EUR. Lfd. Nr. 2 Gewerbeobjekt; Werkstattgebäude; Verkehrswert: 103.000,- EUR. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Wirtschaftliche Einheit, bestehend aus einem Ein- bis Zweifamilienwohnhaus mit Fertiggarage und einem gewerblich genutzten Werkstattgebäude (Werkstatt-, Lager- und Produktionsräume mit Büro und Sanitäranlagen). Das Betriebszubehör wurde aus der Beschlagnahme freigegeben. Der Zuschlag wurde in einem früheren Versteigerungstermin aus den Gründen des § 85 a ZVG versagt mit der Folge, dass die Wertgrenzen weggefallen sind.

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de.

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. Oktober 2016 in das Grundbuch eingetragen worden.

Westerburg, den 23. April 2018

- 12 K 105/16 - Das Amtsgericht

2111.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Mittwoch, dem 24. Oktober 2018, 9.45 Uhr**, Raum 1, Sitzungssaal, Amtsgericht Westerbürg, Wörthstraße 14, 56457 Westerbürg, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Hellenhahn-Schellenberg Gemarkung Hellenhahn-Schellenberg Flur 39 Flurstück 14/3, Gebäude- und Freifläche, Flurweg 18, 135 m², Blatt 1930 BV Nr. 1. Objektbeschreibung: Das Grundstück ist mit einem einseitig angebauten, zweigeschossigen Einfamilienhaus bebaut; Verkehrswert: 20.400,- EUR.

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de.

Ansprechpartner des Gläubigers für Interessenten: Patrik Heene, Tel. 02664 5067-60.

Der Versteigerungsvermerk ist am 8. November 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Westerburg, den 26. April 2018

- 13 K 85/17 - Das Amtsgericht

2112.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Dienstag, dem 21. August 2018, 10.15 Uhr**, Raum 3, Sitzungssaal, Amtsgericht Wittlich, Kurfürstenstraße 63, 54516 Wittlich, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Krames-Klausen Gemarkung Krames-Klausen Flur 8 Flurstück Nr. 58, Waldfläche, Im Talberg, 6039 m², Blatt 1488 BV 1. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Waldfläche, Im Talberg, Krames-Klausen, 6039 m². Verkehrswert: Grundstück 6039,-

Staatsanzeiger

für das Land Rheinland-Pfalz

G 6436

Postvertriebsstück - Entgelt bezahltStaatskanzlei Rheinland-Pfalz
Postfach 3880, 55028 Mainz

EUR und Aufwuchs 5001,40 EUR; Verkehrswert: 11.040,40 EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 10. November 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Wittlich, den 29. März 2018

- 12a K 19/17 - Das Amtsgericht

2113.Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Dienstag, dem 21. August 2018, 10.15 Uhr**, Raum 3, Sitzungssaal, Amtsgericht Wittlich, Kurfürstenstraße 63, 54516 Wittlich, öffentlich versteigert werden.Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Bergweiler Gemarkung Bergweiler, Flur 21 Flurstück Nr. 177, Waldfläche, In Eschenbach, 3599 m², Blatt 2630 BV 1. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Waldfläche, Im Eschenbach, Bergweiler, 3599 m². Verkehrswert: Bodenwert 2519,30 EUR und Aufwuchs 691,51 EUR; Verkehrswert: 3210,81 EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 10. November 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Wittlich, den 29. März 2018

- 12a K 20/17 - Das Amtsgericht

2114.Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Dienstag, dem 21. August 2018, 10.15 Uhr**, Raum 3, Sitzungssaal, Amtsgericht Wittlich, Kurfürstenstraße 63, 54516 Wittlich, öffentlich versteigert werden.Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Hetzerath Gemarkung Hetzerath Flur 14 Flurstück Nr. 32, Waldfläche, Aufm Geren, 5158 m², Blatt 3745 BV 1. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Waldfläche, Aufm Geren, Hetzerath, 5158 m²; Verkehrswert: 6189,60 EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 10. November 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Wittlich, den 29. März 2018

- 12a K 21/17 - Das Amtsgericht

2115.Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Dienstag, dem 18. September 2018, 10.15 Uhr**, Raum 3, Sitzungssaal, Amtsgericht Wittlich, Kurfürstenstraße 63, 54516 Wittlich, öffentlich versteigert werden.Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Dörbach Gemarkung Dörbach Flur 22 Flurstück Nr. 15, Gebäude- und Freifläche, Birkenbüsch 29, 483 m², Blatt 1418 BV 1. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Einfamilienhaus mit Carport in 54528 Salmthal, Birkenbüsch 29; Verkehrswert: 218.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. Dezember 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Wittlich, den 11. April 2018

- 12a K 28/17 - Das Amtsgericht

2116.Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Dienstag, dem 4. September 2018, 10.15 Uhr**, Raum 3, Sitzungssaal, Amtsgericht Wittlich, Kurfürstenstraße 63, 54516 Wittlich, öffentlich versteigert werden.Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Niederöfflingen Gemarkung Niederöfflingen Flur 5 Flurstück Nr. 77/4, Gebäude- und Freifläche, Wendelinusstraße, 880 m², Blatt 1062 BV 3. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Wendelinusstraße 10, 54533 Niederöfflingen, unbebautes, als Wiese genutztes Grundstück; Verkehrswert: 10.100,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. November 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Wittlich, den 3. April 2018

- 12b K 24/17 - Das Amtsgericht

2117.Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll **am Dienstag, dem 4. September 2018, 14.00 Uhr**, Raum 3, Sitzungssaal, Amtsgericht Wittlich, Kurfürstenstraße 63, 54516 Wittlich, öffentlich versteigert werden.Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Altrich Gemarkung Altrich Flur 9 Flurstück Nr. 52, Bauplatz, Zum Brühl, 688 m², Blatt 1952 BV 3. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Zweifamilienwohnhaus mit Garage, Zum Brühl 4, 54518 Altrich; Verkehrswert: 172.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. Januar 2018 in das Grundbuch eingetragen worden.

Wittlich, den 9. April 2018

- 12a K 4/18 - Das Amtsgericht

2118.Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll **am Freitag, dem 29. Juni 2018, 10.00 Uhr**, Raum 318, Sitzungssaal, Amtsgericht Worms, Hardtgasse 6, 67547 Worms, öffentlich versteigert werden.Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Worms lfd. Nr. 1 Gemarkung Worms Flur 9 Flurstück Nr. 222/2, Gartenland, Burkhardtstraße 15, 604 m², Blatt 7097 lfd. Nr. 1; lfd. Nr. 2 Gemarkung Worms Flur 9 Flurstück Nr. 222/1, Gebäude- und Freifläche, daselbst, 143 m², Blatt 7097 lfd. Nr. 2. Lfd. Nr. 1 Verkehrswert: 157.600,- EUR. Lfd. Nr. 2 Verkehrswert: 133.400,- EUR. Der Grundbesitz ist zum Teil mit einem Wohnhaus bebaut und befindet sich in einer Denkmalszone. Details können dem Verkehrswertgutachten entnommen werden.Weitere Informationen unter hanmark.de.

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. März 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Worms, den 2. Mai 2018

- 15 K 5/17 - Das Amtsgericht